

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 16 • Nr. 8

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 4.8.2008

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

I	Amtlicher Teil	Seite
I.1	Öffentliche Bekanntmachungen	
	- Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 28. September 2008	1/2
	- Wahlbekanntmachung für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde sowie die Wahl der Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel am 28.09.2008	2
	- Melderegisterauskünfte gemäß § 33 Absatz 1 bis 6 und § 32a Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Meldegesetzes	2
I.2	Sonstige amtliche Bekanntmachungen	
	- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.06.2008 und der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2008	3
II	Nichtamtlicher Teil	
	Öffentliche Ausschreibung Nr. III-23/03/2008 Gewerbegrundstück Eberswalder Straße 105 (ehem. Neckermann)	4

Fortsetzung Ferientipps	4
Rathausnachrichten	5
100.000. Zoo-Besucher	5
Erweiterung Schulstandort Mitte	6
Mit Hollerididudeldö zum Jodeldiplom	7
WHG aktuell	8/9
Kreishandwerkerschaft Barnim	10
„Guten Morgen Eberswalde“	11
ZWA aktuell	12
WITO aktuell	13
Unternehmerverband Barnim e. V.	13
Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14
Sachstandsbericht des KJP	14
Kulturinformationen	15
Anzeigen	16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt als Wahlbehörde

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 28. September 2008

- Das **Wählerverzeichnis** zu den Kommunalwahlen für die Stadt Eberswalde kann in der Zeit vom 1. September 2008 bis 5. September 2008 während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Eberswalde, Bürgeramt (Raum 113), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, eingesehen werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
- Jede wahlberechtigte Person hat nach § 23 Abs. 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes das Recht, in dem oben genannten Zeitraum die Richtigkeit oder Vollständigkeit ihrer im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern eine Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.
- Der **Antrag auf Eintragung** in das Wählerverzeichnis kann gestellt werden von:
 - einer wahlberechtigten Person, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, wenn sie am Ort der Nebenwohnung einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat. In diesem Fall hat sie das der Wahlbehörde in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.
 - einer wahlberechtigten Person, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhält und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht.
 - einer/einem wahlberechtigten Unionsbürgerin/Unionsbürger, die/der nicht der Meldepflicht unterliegt.

Der Antrag ist schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bis zum 13. September 2008 bei der Wahlbehörde Stadtverwaltung Eberswalde, Bürgeramt (Raum 113), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgeramtes zu stellen. Die antragstellende Person hat gegenüber der Wahlbehörde zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat.

Eine wahlberechtigte Person, die am Ort der Nebenwohnung ihren ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat und sich hier um einen Sitz in der Vertretung, einen Sitz im Ortsbeirat oder das Amt des Ortsvorstehers bewirbt, ist verpflichtet, den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis bereits vor Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge (21. August 2008, 12:00 Uhr) zu stellen.

4. Ein **Antrag auf Berichtigung** des Wählerverzeichnisses (Einspruch gegen das Wählerverzeichnis) kann durch jede wahlberechtigte Person **bis zum 13. September 2008** bei der Wahlbehörde Stadtverwaltung Eberswalde, Bürgeramt (Raum 113), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift, persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der/die Einspruchsführer/in die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

5. Wahlberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 31. August 2008 eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag oder im Berichtigungsverfahren in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, erhalten unverzüglich nach ihrer Eintragung eine Wahlbenachrichtigung.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

6. Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**

- eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
- eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
- sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antrags- oder
Einspruchsfrist versäumt hat,
- ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder
Einspruchsfrist entstanden ist oder
- ihr Recht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von
der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person bis zum 26. September 2008, 18:00 Uhr, bei der Wahlbehörde Stadt Eberswalde, Bürgeramt, Raum 113, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, beantragt werden. Die Schriftform gilt - außer bei der Beantragung für eine andere Person - auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewährt, wenn der Antrag auch den Tag der Geburt der antragstellenden Person enthält. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

In den Fällen gemäß Punkt 6 b) können die Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Finden gleichzeitig mehrere kommunale Wahlen statt, gilt der Wahlscheinantrag für jede Wahl, für die die antragstellende Person wahlberechtigt ist.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Zur Kommunalwahl am 28. September 2008 werden, wenn die Voraussetzungen nach § 25 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und nach §§ 23-25 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung erfüllt sind, zwei Wahlscheine erteilt. Ein Wahlschein ist für die Wahl zum Kreistag bestimmt. Der zweite Wahlschein gilt für die verbundenen Gemeindewahlen (Wahl zur Stadtverordnetenversammlung, Wahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers in den Ortsteilen Eberswalde 1 und 2, Finow und Brandenburgisches Viertel).

7. Wahlscheininhaber/innen können an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
8. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die/der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, erhält sie/er mit dem Wahlschein zugleich folgende **Briefwahlunterlagen**:
 - a) die amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
 - b) die amtlichen Wahlumschläge
 - c) die amtlichen Wahlbriefumschläge und
 - d) die Merkblätter zur Briefwahl
 Die/der Wahlberechtigte kann diese Unterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, abholen.

Verlorene Wahlscheine und Stimmzettel werden nicht ersetzt.

Bei der **Briefwahl** hat die Wählerin/der Wähler im verschlossenen Wahlbriefumschlag

1. ihren/seinen Wahlschein
2. den/die Stimmzettel in einem verschlossenen Wahlumschlag

so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle zu übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden. Nähere Hinweise darüber, wie die wählende Person die Briefwahl auszuüben hat, können den Informationsblättern, die den Briefwahlunterlagen beigelegt werden, entnommen werden.

Bei verbundenen Gemeindewahlen (Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und Wahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers) benutzt die wahlberechtigte Person für beide Wahlen nur einen Wahlumschlag und nur einen Wahlbriefumschlag.

Eberswalde, den 01.08.2008

Im Auftrag

Herold
Leiter Bürgeramt

Öffnungszeiten des Bürgeramtes(Raum 113) im Rathaus:

Montag	9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Wahlbekanntmachung für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde sowie die Wahl der Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel am 28.09.2008

Gemäß § 4 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) gebe ich hiermit bekannt, dass der Wahlausschuss der Stadt Eberswalde in seiner Sitzung **am 25.08.2008 um 18.00 Uhr im Rathaus, Raum 206, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde**, über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde sowie die Wahl der Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel gemäß § 37 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) in Verbindung mit § 38 BbgKWahlV in öffentlicher Sitzung verhandelt und entscheidet.

Die Wahlbekanntmachung vom 25.4.2008, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde am 5.5.2008, wird insoweit geändert, dass das dort unter Ziffer 11 aufgeführte Datum „28.8.2008“ durch das Datum „25.8.2008“ ersetzt wird.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
 - 2.1 Vorlage der Wahlvorschläge und Bericht des Wahlleiters über die Vorprüfung
 - 2.2 Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge und Feststellung der Wahlvorschläge in der vorgeschriebenen Form und der maßgebenden Reihenfolge der Bewerber
 - 2.3 Verkündung der Entscheidung des Wahlausschusses durch den Wahlleiter unter Hinweis auf § 37 Abs. 5 BbgKWahlG
3. Wahl des Ortsvorstehers des Ortsteiles Eberswalde 1
 - 3.1 Vorlage der Wahlvorschläge und Bericht des Wahlleiters über die Vorprüfung
 - 3.2 Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge und Feststellung der Wahlvorschläge in der vorgeschriebenen Form und der maßgebenden Reihenfolge der Bewerber
 - 3.3 Verkündung der Entscheidung des Wahlausschusses durch den Wahlleiter unter Hinweis auf § 37 Abs. 5 BbgKWahlG
4. Wahl des Ortsvorstehers des Ortsteiles Eberswalde 2
 - 4.1 Vorlage der Wahlvorschläge und Bericht des Wahlleiters über die Vorprüfung
 - 4.2 Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge und Feststellung der Wahlvor-

- schläge in der vorgeschriebenen Form und der maßgebenden Reihenfolge der Bewerber
- 4.3 Verkündung der Entscheidung des Wahlausschusses durch den Wahlleiter unter Hinweis auf § 37 Abs. 5 BbgKWahlG
5. Wahl des Ortsvorstehers des Ortsteiles Finow
 - 5.1 Vorlage der Wahlvorschläge und Bericht des Wahlleiters über die Vorprüfung
 - 5.2 Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge und Feststellung der Wahlvorschläge in der vorgeschriebenen Form und der maßgebenden Reihenfolge der Bewerber
 - 5.3 Verkündung der Entscheidung des Wahlausschusses durch den Wahlleiter unter Hinweis auf § 37 Abs. 5 BbgKWahlG
6. Wahl des Ortsvorstehers des Ortsteiles Brandenburgisches Viertel
 - 6.1 Vorlage der Wahlvorschläge und Bericht des Wahlleiters über die Vorprüfung
 - 6.2 Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge und Feststellung der Wahlvorschläge in der vorgeschriebenen Form und der maßgebenden Reihenfolge der Bewerber
 - 6.3 Verkündung der Entscheidung des Wahlausschusses durch den Wahlleiter unter Hinweis auf § 37 Abs. 5 BbgKWahlG
7. Sonstiges

Des Weiteren weise ich darauf hin, dass jede Person Zutritt zu dieser Sitzung hat.

Eberswalde, 16.07.2008

Holzhauser
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt

Melderegisterauskünfte gemäß § 33 Absatz 1 bis 6 und § 32a Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Meldegesetzes

1. Gemäß § 33 Absatz 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes (BbgMeldeG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 2006 (GVBl. I S. 6) dürfen Meldebehörden Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zum Zwecke der Wahlwerbung Auskunft aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Betroffenen dürfen nicht mitgeteilt werden. Die Empfänger haben die Daten spätestens eine Woche nach der Wahl zu löschen; eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist abzugeben.

Im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerentscheiden dürfen gemäß § 33 Absatz 2 und 3 BbgMeldeG ebenfalls Auskünfte nach Maßgabe des Absatzes 1 erteilt werden. Die Auskünfte dürfen bei Volksbegehren vom Tag der Bekanntmachung des Volksbegehrens bis zum Ablauf der Eintragsfrist, bei Volksentscheiden vom Tag der Bekanntgabe des Abstimmungstages bis zum Tag vor dem Abstimmungstag und bei Bürgerentscheiden ab der Bekanntmachung der Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens bis zum Tag vor dem Abstimmungstag gegeben werden.

Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern regelt § 33 Absatz 4 BbgMeldeG. Altersjubilare sind Einwohner, die den 60. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die das 50. oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Nach § 33 Absatz 5 BbgMeldeG sind Auskünfte an Adressbuchverlage über sämtliche Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zulässig.

Die Betroffenen haben nach § 33 Absatz 6 BbgMeldeG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 5 zu widersprechen.

2. Auskünfte an „Dritte“ darf die Meldebehörde gemäß § 32 Absatz 1 über einzelne, bestimmbare Einwohner oder über eine Vielzahl namentlich bezeichneter Einwohner erteilen. Gemäß § 32a Absatz 1 können unter bestimmten Voraussetzungen diese Melderegisterauskünfte auf automatisiert verarbeitbaren Datenträgern oder durch Datenübertragung erteilt werden. Nach § 32a Absatz 2 können, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, Auskünfte auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Die Eröffnung des Zugangs ist öffentlich bekannt zu machen.

Betroffene haben nach § 32a Absatz 2 BbgMeldeG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten mittels automatisierten Abrufs zu widersprechen. Dieser Widerspruch verhindert allerdings nicht die Weitergabe der Daten, sondern nur den automatisierten Abruf der Daten über das Internet.

Die Widersprüche können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürgeramt, SG Pass- und Meldewesen, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde, eingelegt werden. Die eingelegten Widersprüche werden stets nur für zeitlich danach eingehende Auskunftersuchen Berücksichtigung finden können. Ich bitte dabei, die Fristen für die Zulässigkeit der Auskunftersuchen zu beachten.

Eberswalde, den 01.08.2008

Im Auftrag

Herold
Leiter Bürgeramt

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.06.2008 und der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2008

1. Hauptausschuss

Vorlage H 7/52/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Amt für Bildung, Jugend und Sport
Berufung eines Mitgliedes in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** H 52-167/08
Der Hauptausschuss beruft Herrn Johannes Danieljan, Weinbergstraße 4, 16225 Eberswalde, als Mitglied in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde.

Vorlage H 2/52/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Bauamt
Entwurfplanung und Baubeschluss für die Mauerstraße
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** H 52-165/08
Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfplanung mit Stand vom Mai 2008 und den Bau der Mauerstraße.

Vorlage H 3/52/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Bauamt
Entwurfplanung und Baubeschluss Brautstraße, 2. BA im Abschnitt von der Breiten Straße bis Mauerstraße
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** H 52-166/08
Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfplanung mit dem Stand vom 29.02.2008 für die Brautstraße, 2. BA im Abschnitt von der Breiten Straße bis zur Mauerstraße und den Bau der Maßnahme.

Vorlage H 8/52/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Bauhof
Überplanmäßige Mittel
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** H 52-168/08
Der Hauptausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe für Stromkosten Straßenbeleuchtung in Höhe von 50.000 €. Eine Deckung ist innerhalb der vom Bauhof bewirtschafteten Haushaltsstellen zu realisieren.

2. Stadtverordnetenversammlung

Vorlage 1/50/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Kämmerei
Haushaltssatzung 2008 - Änderungen des Haushaltsplanes
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 50-630/08
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Haushaltssatzung 2008 Änderungen im Vermögenshaushalt 2008.

Vorlage 2/50/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“
- Beschluss über die erneute Auslegung des geänderten Entwurfes
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 50-631/08
Der nach Maßgabe der Abwägungstabelle (Synopsis vom 11.04.2008) geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ einschließlich Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Stand: Entwurf Mai 2008) gebilligt.
Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ wird zur öffentlichen Auslegung gem. § 4a (3) BauGB beschlossen. Dabei wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage 3/50/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt
Eberswalde 2020 - Stadtverkehr und Mobilität gestalten (Verkehrsentwicklungsplan 2008)
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 50-632/08
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkehrsentwicklungsplan 2008 nebst den als Anlagen I und II beigefügten Anregungen der CDU-Fraktion und der Fraktion der AfW.

Die Stadt Eberswalde wird beauftragt, den Ausbau der Telekomstraße (L 293) in den Verkehrsentwicklungsplan 2008 mit aufzunehmen und die Durchführung zu sichern.

Vorlage 4/50/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt
Lärmaktionsplan für die Stadt Eberswalde
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 50-633/08
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Lärmaktionsplan für die Stadt Eberswalde.

Vorlage 5/50/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt
Luftreinhalteplan für die Stadt Eberswalde
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 50-634/08
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Luftreinhalteplan für die Stadt Eberswalde.

Vorlage 7/50/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Liegenschaftsamt
Bauflächenverzeichnis im Internet

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 50-635/08
Die Verwaltung wird ermächtigt, ab Juli 2008 unbebaute und als Baulücken bzw. Baupotenzialflächen ausgewiesene Grundstücke im Internet auf der Homepage der Stadt Eberswalde im Link „Immobilienangebote“ unter Bezeichnung „**Bauflächenverzeichnis**“ durch Kopplung an das Modul Baulückenkataster im Archikart-System zur Veräußerung anzubieten.
Ausgangspunkt für die Bildung des auszuweisenden Kaufpreises bildet grundsätzlich der in der Richtwertkarte des Gutachterausschusses des Landkreises Barnim ausgewiesene Bodenrichtwert bzw. ein im Einzelfall zu beauftragendes Verkehrswertgutachten. Dieser ermittelte Kaufpreis wird auf der Homepage als **Mindestgebot** bezeichnet.
Die zum Verkauf angebotenen Grundstücke werden dergestalt angeboten, dass ein Verkauf nach Eingang eines Gebotes erfolgt, und zwar an den jeweils ersten Nachfrager mittels Zuschlag. Sollten zeitnah mehrere Nachfragen hinsichtlich desselben Grundstücks vorliegen, erfolgt der Zuschlag nach dem Höchstgebot. Die bisherige Verfahrensweise der Ausschreibung der Grundstücke zum Höchstgebot in Presse und Internet wird durch die Baulücken- und Baupotenzialflächenpräsentation im Internet ersetzt.

Vorlage 8/50/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Amt für Bildung, Jugend und Sport
Schulentwicklungsplan für die Grundschulen der Stadt Eberswalde für den Zeitraum 2007/2008 bis 2011/2012

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 50-636/08
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Schulentwicklungsplan für die Grundschulen der Stadt Eberswalde für den Zeitraum 2007/2008 bis 2011/2012 in der Variante 1.

Vorlage 9/50/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Amt für Bildung, Jugend und Sport
Verlängerung der vorläufigen Betriebserlaubnis für den Hort an der Grundschule „Bruno H. Bürgel“, Breite Straße 69 in 16225 Eberswalde

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 50-637/08
Die Stadtverwaltung Eberswalde wird beauftragt, zu Beginn des Schuljahres 2008/2009 (01.09.2008) eine vorläufige Betriebserlaubnis für den Hortbetrieb an der Grundschule „Bruno H. Bürgel“ beim Landesjugendamt einzuholen, um den derzeitigen Hortbetrieb auf weitere zwei Jahre (bis Ende des Schuljahres 2009/2010) zu verlängern.

Vorlage 10/50/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Liegenschaftsamt
Beauftragung des Bürgermeisters zur Beschaffung von Büromöbeln

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 50-638/08
1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, den Zuschlag für die Beschaffung von Büromöbeln für die neuen Büroflächen in der Rathauspassage nach vorheriger Einholung der Zustimmung des Hauptausschusses zu erteilen und die Angelegenheit der Stadtverordnetenversammlung im September zur Bestätigung vorzulegen.
2. Die Beauftragung für die Zuschlagserteilung ist auf einen Höchstbetrag von 250.000,00 € begrenzt. Die Ausschreibung hat sich am vorläufigen Leistungsverzeichnis „Projekt: Kosten Büroflächen Rathauspassage“ vom 18.06.2008 für Stahlmöbel mit Holzdekorarbeitsplatten und -fronten sowie leicht laufenden Schiebetüren (Hersteller C+P, Serie Asisto oder vergleichbare Produkte) mit einem geschätzten Wertumfang von ca. 200.000,00 € zu orientieren.

Antrag A 1/50/08 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke
Konzept zur Gestaltung der Anliegerstraßen in den historischen Quartieren der Stadt Eberswalde

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 50-639/08
Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beschließt, bei grundsätzlicher Instandsetzung und Ausbau der Anliegerstraßen in den historischen Quartieren der Stadt Eberswalde, nach folgenden Grundsätzen zu verfahren:
1. Der Geltungsbereich dieses Konzeptes umfasst folgende Gebiete:
- Geltungsbereich der Erhaltungssatzung Heinrich-Heine-Straße/Friedrich-Engels-Straße (Beschluss-Nr. 15-301/95)
- Geltungsbereich der Erhaltungssatzung Luisenplatz/Heegermühler Straße (Beschluss-Nr. 15-302/95)
2. In dem im Punkt 1 genannten Geltungsbereich werden bei grundsätzlicher Instandsetzung und Ausbau der Anliegerstraßen
- vorhandener Pflasterbelag wiederhergestellt bzw. nach historischem Vorbild ergänzt; Vorrang ist auf die Wiederverwendung von Altmaterial zu legen
- die Straßenbeleuchtung entsprechend dem Charakter der Straßen in den in Punkt 1 genannten Bereichen jeweils einheitlich gestaltet
- vorhandene Straßenbäume nach Möglichkeit erhalten
- historisches Straßenbegleitgrün nach Möglichkeit wiederhergestellt.
3. Gehwege und Straßenübergänge werden barrierefrei gestaltet.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 03.07.2008
gez. Boginski
Bürgermeister

II Nichtamtlicher Teil

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-23/03/2008 Gewerbegrundstück Eberswalder Straße 105 (ehem. Neckermann)

Die Stadt Eberswalde bietet das mit einem Gewerbeobjekt (ehem. Haus der Kultur) bebaute, an einer Bundesstraße gelegene Grundstück Eberswalder Straße 105 sowie den dazugehörigen Parkplatz zum Kauf an, Gesamtgrundstückgröße ca. 15.310 qm. Insgesamt sind ca. 133 Parkplätze, verteilt auf Parkplatz und Bereich der Anlieferzone, vorhanden. Es handelt sich um ein unterkellertes zwei-, teilweise dreigeschossiges Gebäude (Baujahr 1982) mit einer Nutzfläche von ca. 7.682 qm, das bei der Umnutzung 1992 teilweise modernisiert wurde und aus einem Verkaufsbereich mit Lagerflächen sowie Büro- und Sozialräume besteht.

Der derzeit noch bestehende Mietvertrag wurde zum 31. 12. 2008 gekündigt.

Ein Teil der Flurstücke ist mit Leitungsrechten zugunsten öffentlicher Versorgungsträger belastet.

Auf dem Grundstück befindet sich die öffentlich gewidmete Zufahrtstraße zum angrenzenden Einkaufsmarkt und zu weiteren Grundstücken, so dass ggf. eine Teilungsvermessung erfolgen muss. Weiterhin befindet sich auf dem Grundstück ein Pumpwerk für die Abwasserentsorgung. Dieses Pumpwerk kann künftig nicht mehr genutzt werden, die Anbindung an das öffentliche Netz ist mit dem Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung zu klären. Eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht) für eine Regenwasserleitung ist zu übernehmen.

Mindestgebot: 590.000,00 € (Verkehrswertgutachten)

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am 15.10.2008.

Die Zuschlagserteilung erfolgt nach Höchstgebot und Nutzungskonzept.

Eine Bauleitplanung besteht für den o. g. Standort nicht. Aufgrund der Lage an der Bundesstraße hatte die bisherige Nutzung als Kaufhaus einen großen Einzugsbereich gehabt.

Eine weitere Kaufhausnutzung stellt eine direkte Konkurrenz zu den drei großen Zentren der Stadt Eberswalde dar.

Eine zukünftige Nutzung als Verkaufseinrichtung ist nur noch unter Berücksichtigung der im Einzelhandels-Zentrenkonzept der Stadt Eberswalde festgelegten sog. „Eberswalder Sortimentsliste“ zulässig und genehmigungsfähig. Die vorzusehende zukünftige Nutzung hat sich daher auf Dienstleistungen und Handel mit nicht zentrenrelevanten Waren zu beschränken.

Die vorbenannte Sortimentsliste sowie das Einzelhandels-Zentrenkonzept können im Internet unter www.eberswalde.de sowie im Stadtentwicklungsamt und Liegenschaftsamt eingesehen werden.

Erwünscht sind insofern Nutzungen wie z.B. Möbelhaus, Outlet-Center mit nicht zentrenrelevanten Sortimenten, aber auch Vergnügungsstätte, Call-Center und andere Dienstleistungen.

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Lagepläne zu den Grundstücken können in den Schaukästen der Stadt Eberswalde im Rathaus und im Verwaltungsgebäude Dr.-Zinn-Weg 18 sowie im Internet unter www.eberswalde.de eingesehen werden.

Mit dem Kaufpreisgebot sind Unterlagen einzureichen, die die Absicherung der Finanzierung glaubhaft machen sowie Art und Umfang der Nutzung beschreiben. Die Unterlagen werden vertraulich behandelt.

Sämtliche mit der Vertragsbeurkundung verbundenen Kosten trägt der Käufer.

Weitere Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Schablow, Tel. 03334/64238. Besichtigungstermine sind mit ihr abzustimmen.

Es werden nur solche Gebote berücksichtigt, die in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot - Nicht öffnen!“ unter Angabe der Ausschreibungs-Nr. entweder persönlich bis 15.00 Uhr am Tage der Abgabefrist oder auf dem Postweg bei der

Stadt Eberswalde
Bauamt
Frau Meißner, Raum 326
Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde

eingereicht werden.

Nach Ablauf der Frist eingereichte Gebote bleiben unberücksichtigt. Die Stadt ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung eines Zuschlages frei.

Ferientipps im Brandenburgischen Viertel

Wann?	Was?	Wo?	Merken!
11.08.-15.08.	Mo, 11. August, ab 11.00 Uhr	verschiedene Kreativangebote	Familienzentrum Potsdamer Allee 59
	Di, 12. August, 09.00-13.00 Uhr	Ein Vormittag im Verkehrsgarten!	Verkehrsgarten Havellandstr. 15
	Mi, 13. August, 09.45-15.00 Uhr	Kanufahrt auf dem Oder-Havel-Kanal	Familienzentrum Potsdamer Allee 59
	Do, 14. August, 09.00-12.00 Uhr	Sportspiele mit Siegerehrung und Grillen	Kita Arche Noah Finsterwalderstr. 8
	Fr, 15. August, 09.00-11.30 Uhr	Karten- und Brettspiele	JUKI Treff Schorfheidestr. 13
18.08.-22.08.	Mo, 18. August, ab 11.00 Uhr	verschiedene Kreativangebote	Familienzentrum Potsdamer Allee 59
	Di, 19. August, 9.00-13.00 Uhr	Ein Vormittag im Verkehrsgarten!	Verkehrsgarten Havellandstr. 15
	Mi, 20. August, 13.00-16.00 Uhr	T-Shirts und Stoffbeutel batiken	Bürgerzentrum Schorfheidestr.13
	Do, 21. August, 9.00-12.00 Uhr	Farbe, Pinsel, Leim mit anschließender Ausstellung	Kita Arche Noah Finsterwalder Str. 8
	Fr, 22. August, 9.00-11.30 Uhr	Lesezeichen anfertigen und laminieren	Juki-Treff Schorfheidestr. 13
25.08.-29.08.	Mo, 25. August, ab 11.00 Uhr	verschiedene Kreativangebote	Familienzentrum Potsdamer Allee 59
	Di, 26. August, 09.30-11.30 Uhr	Mensch ärgere dich nicht! Sei du selbst die Figur!	JUKI Treff Schorfheidestr. 13
	Mi, 27. August, 13.00-16.00 Uhr	Sommerferienabschlussfest Malen, Basteln, Schminken, Fröhlichsein, Essen und Trinken	Bürgerzentrum Schorfheidestr. 13
	Do, 28. August, 9.00-12.00 Uhr	Ferienausklang Musik und Tanz und Eis am Stiel	Kita Arche Noah Finsterwalder Str. 8

Alte Spiele – neu entdecken

Wer von uns erinnert sich nicht gerne an die Spiele seiner Kindheit wie Blinde Kuh, Gummitwist oder der Plumpsack geht rum. Am Mittwoch, dem **6. August**, lädt das Museum Eberswalde alle kleinen und großen Ferienkinder in der Zeit von 9.00- 16.00 Uhr zu einem unterhaltsamen Aktionstag in die Adler-Apotheke ein. Unter dem Motto „Alte Spiele – neu entdecken“ werden die Mitarbeiter des Hauses historische Kinderspiele vorstellen und mit den Besuchern nachspielen. Aus der Museumsschatztruhe werden alte Spiele und Spielzeug gezeigt. Dazu können die Museumsbesucher unter Anleitung ein kleines Geschicklichkeitsspiel „Becher und Ball“ selber basteln. Der Eintritt beträgt für Kinder 1 Euro und für Erwachsene 2 Euro. Gruppen bitte nach Voranmeldung. **Nähere Informationen: Birgit Klitzke, Telefon 03334/64583.**

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 16.7.2008, für die September-Ausgabe: 20.8.2008, voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 1.9.2008

Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

Ortsteil Eberswalde 1

Rathaus, Raum 105
Breite Straße 41-44
Karen Oehler
Urlaub bis 30.8.2008

Ortsteil Eberswalde II

Rathaus, Raum 105
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm
Mo 16.30-18.00 Uhr
Tel. 64 100

Ortsteil Finow

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG)

Albrecht Triller
Di 15.00-17.00 Uhr
Tel. 34102 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 33019)

Ortsteil

Brandenburgisches Viertel

Schorfheidestraße 13
Bürgerzentrum,
Waldemar Weingardt
Urlaub Juli/August

Ortsteil Tornow

Dorfstr. 25
Rudi Küter
Di 15.00-17.00 Uhr
Tel. 22811 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 58250)

Ortsteil Sommerfelde

Gemeindehaus Alte Schule
Werner Jorde
Urlaub Juli/August

Ortsteil Spechthausen

Gemeindezentrum Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler
jeden 1. Mo 18-19 Uhr
Tel. 21 84 4

Optikermeister ausgezeichnet

Augenoptikermeister Werner Marchwat erhielt von Bürgermeister Friedhelm Boginski eine besondere Auszeichnung. Mit einer Urkunde und dem Prädikat „1a-Fachhändler“ wurde der langjährige Obermeister der Augenoptikerinnung Brandenburg für sein Engagement im Dienst am Kunden geehrt. Dazu gehört unter anderem ein individuelles Spektrum an Dienstleistungen für jeden Kunden.

Die Auszeichnung wurde im Rahmen einer deutschlandweiten Initiative des markt intern Verlags vergeben.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek in der Rathauspassage bleibt vom 4.8. bis voraussichtlich 8.9. wegen Umbauarbeiten geschlossen. Den genauen Termin der Wiedereröffnung entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Presse oder unter www.eberswalde.de. Die Abgabetermine der entliehenen Medien werden verlängert.

Bundeswettbewerb Entente florale - Unsere Stadt blüht auf Jury besichtigte Eberswalde



Die Jury des Bundeswettbewerbs Entente florale beendete ihre Rundreise durch die Waldstadt in der Kleingartenanlage „Eisenspalterei“.

Am 9. Juli war der große Tag für Eberswalde gekommen: Die Jury des bundesweiten Wettbewerbs Entente florale – „Unsere Stadt blüht auf“ bereiste sieben Stationen, um sich vor Ort einen Eindruck des äußeren Erscheinungsbildes der Stadt zu verschaffen. Bewertet wurden die Art und Qualität der Grünflächen und des Blumenschmucks, aber auch das Engagement der Bewohner, Vereine und Gewerbetreibenden für ein lebendiges Stadtbild. Ein weiteres Kriterium waren spezielle Projekte im Bereich Natur- und Umweltschutz, Umweltbildung und der Nutzung alternativer Energien. In diesem

Sinne galt es, verschiedenste Eberswalder Standorte unter die Lupe zu nehmen. So wurden unter anderem die Innenstadt und das Behördenzentrum besichtigt, das Wald-Solar-Heim, der Zoo, das Brandenburgische Viertel und auch der Familiengarten mit kritischen Augen erkundet. Vom Gewerbegebiet TGE aus schließlich endete die Rundreise in der Kleingartenanlage „Eisenspalterei“, wo die Experten ein erstes Fazit zogen. Klaus Hiltmann, Vorsitzender der Jury, war voll des Lobes. „Eberswalde ist eine schöne Stadt geworden“, sagte er und spielte damit auf seinen letzten Besuch anlässlich

der Landesgartenschau 2002 an. Besonders die Bedeutung der Umwelterziehung im Zoo und im Wald-Solar-Heim habe einen positiven Eindruck hinterlassen, resümierte Hiltmann weiter. Bürgermeister Friedhelm Boginski freute sich über das Lob. „Wir wissen, es gibt noch viel zu tun. Aber es macht Spaß, in dieser Stadt etwas zu bewegen“. Wie sich Eberswalde geschlagen hat, ist noch ungewiss. Das Stadt-oberhaupt jedenfalls hat bereits eine Einladung nach Mainz in der Tasche. Dort wird der Wettbewerb am 26. August in der ZDF-Sendung „Sommergarten“ ausgewertet.

100.000. Zoo-Besucher

Familie Küster konnte sich freuen: Als 100.000. Zoo-Besucher wurden sie von Direktor Bernd Hensch und dem 1. Beigeordneten Lutz Landmann empfangen. Als Geschenk gab es Blumen und natürlich eine Jahreskarte für die Oranienburger. Eine besondere Überraschung gab es obendrein für Tochter Wendy. Sie durfte das zwei Monate alte Wolfsbaby Sventje, das am 20. Juni in den Zoo gezogen war, streicheln.



Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Impressum

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)

Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 106, Telefax: 03334-64 154, ISSN 1436-3143

Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker

10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin des informellen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,

Geschwister-Scholl-Straße 8, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162 / 5 81 01 92,

Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: kristina.tews@gmx.de.

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 03334-20 29 11

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Halteverbote

Der Bauhof informiert über Halteverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung:

- 5.8. Weinbergstr. (nord/ost);
11 bis 12 Uhr
- 7.8. Schöpffurter Str. (ost);
11 bis 12 Uhr
- 12.8. Weinbergstr. (süd/west);
11 bis 12 Uhr
- 14.8. Schöpffurter Str. (west);
11 bis 12 Uhr
- 19.8. August-Bebel-Str. (n/o)
11 bis 12 Uhr
- 22.8. Blumenwerderstr.
9 bis 10 Uhr
- 26.8. August-Bebel-Str. (süd/west)
11 bis 12 Uhr
- 29.8. Blumenwerderstr. (west)
9 bis 10 Uhr

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,



die letzten Tage hat uns der Sommer nun kräftig im Griff. Gut, dass wir genügend Erholungsmöglichkeiten quasi gleich um die Ecke haben. Ich denke an die Seen und Gewässer in nächster Nähe und an die Wälder ringsum.

Dass unsere Wälder auch überregional, ja, deutschlandweit eine besondere Rolle spielen, wird sich am 3. September 2008 ganz klar zeigen. An diesem Tag findet in unserer Stadt eine von zwei Regionalkonferenzen für ganz Deutschland statt.

Die Region Brandenburg wurde neben dem Schwarzwald als eine Beispielregion für das Verbundprojekt „Zukünfte und Visionen Wald 2100“ ausgewählt.

Es ist ganz sicher kein Zufall, dass Eberswalde Austragungsort dieser Regionalkonferenz Brandenburg ist. Und es macht mich sehr stolz, dass in unserer Stadt, hier wo bereits seit 1830 forstliche Forschung und Lehre betrieben werden, und die Landesforstanstalt seit 1998 ihren Sitz hat, nun auch der Blick auf die Zukunft des Waldes im Jahr 2100 gewagt wird.

Zahlreiche Gäste werden dazu in Eberswalde erwartet. Sie werden in direkter Nähe zum Wald auf dem Waldcampus Möllerstraße im neuen Hörsaal und im Wald-Solar-Heim tagen.

Seien Sie also mit mir gemeinsam gespannt darauf, wie unser Wald in 100 Jahren aussehen wird.

Doch vorerst weiter gute Erholung für Sie in Wald und Flur und Seen unserer Stadt und der Region. Kommen Sie gut über den Sommer!

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Friedhelm Boginski

Am 7.8.2008 findet um 18 Uhr, Rathaus, Raum 206, eine außerplanmäßige Sitzung des Hauptausschusses statt. Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de. Die Sitzung ist öffentlich. Änderungen vorbehalten.

Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 160.

Das magische Datum

Auch in diesem Jahr steht mit dem 08.08.08 wieder ein ganz besonderes Datum vor der Tür: Ein Termin, der bei Heiratswilligen sehr begehrt ist. Und es stimmt: Derzeit sind im Standesamt Eberswalde sechzehn Eheschließungen, davon vierzehn verbindlich, angemeldet. Vier Standesbeamtinnen werden an diesem Tag, natürlich ab 8.08 Uhr, alle glücklichen Hochzeitspaare in der Märchenvilla trauen. Übrigens, für ein weiteres, nicht minder attraktives Heiratsdatum gibt es noch freie Termine: Mittwoch, den 20.08.2008! Interessenten können sehr gerne Kontakt aufnehmen und einen Termin vereinbaren (Telefon: 03334-818210/11).

Erweiterung des Schulstandortes Mitte im Rahmen der Bildungsinitiative des Landkreises Komplex soll ab 2010 etwa 900 Schüler jährlich bilden

Mit einer feierlichen Grundsteinlegung wurde der Schulstandort Mitte zum Ausbau freigegeben. Dort soll ein zweigeschossiger Zwischenbau errichtet werden. Bis Oktober soll der Rohbau stehen, bis zum Mai 2009 sind die Innenausbauten geplant. Auch Bürgermeister Friedhelm Boginski hatte es sich als ehemaliger Schulleiter der Goetheschule nicht nehmen lassen, seine besten Wünsche für die Zukunft der Schule zu übermitteln und erinnerte dabei an ihre geschichtsträchtige Vergangenheit: „Drei Lehrer dieser Schule wurden später Bürgermeister, Ehrenbürger wie Paul Wunderlich oder Erich Schuppan lernten hier ihr Rüstzeug fürs Leben“.

Ab dem kommenden Schuljahr werden gemäß der Bildungsinitiative des Landkreises Barnim die Goethe-Oberschule und die Europaschule Grundschule Mitte zur Oberschule mit integriertem Grundschulteil zusammengefasst. Als Ganztagschule wurde das Angebot in Zusammenarbeit mit dem VHS-Bildungswerk, dem Wald-Solar-Heim, dem Seniorenbeirat, dem Zoo und dem Museum der Stadt so außerdem auf viele außerschulische Aktivitäten erweitert. Die endgültige Fertigstellung des Schulkomplexes ist für das Jahr 2010 geplant. Dann sollen etwa 900 Schüler in ca. 35 Klassen von etwa 55 Lehrern unterrichtet werden.



Der Grundstein wurde gemeinsam gelegt: (v.l.n.r.) Bürgermeister Friedhelm Boginski, Schulleiterin Jutta Bullerjahn, Architekt Peter Döllinger und Landrat Bodo Ihrke.

Neues Angebot für berufstätige Eltern

Schichtdienst, Wochenendarbeit oder ein Theaterbesuch. Für Eltern ist es oft ein Problem, kurzfristig eine Kinderbetreuung zu organisieren. Die Integrationskindertagesstätte „Kinderland“ (AWO Soziale Dienste „Am Weinberg“ gGmbH) hat auf die Situation junger Familien reagiert und bietet seit April 2008 bedarfsgerechte Öffnungszeiten an. Das neue „Kindernest“ ist in seinen Räumlichkeiten in der Max-Planck-Straße 16 zu finden.



Das „Kindernest“ in der Max-Planck-Straße 16 bietet erwerbstätigen Eltern bedarfsgerechte Zeiten der Kinderbetreuung.

„Mit freundlichen Farben, verschiedenen Spielecken und liebevollen Accessoires haben wir hier eine kindgerechte und vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen, in der die Kinder sich wohl fühlen können“, erklärt Karin Maaß, Leiterin der

Integrationskindertagesstätte „Kinderland“. Gemeinsam mit der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH besteht eine Kooperation zur Förderung der Kinder und damit zur Nutzung der flexiblen Öffnungszeiten. Daran orientiert sich

das Angebot des „Kindernests“: Frühbetreuung ab 5.30 Uhr, Spätbetreuung zwischen 17.00 - 20.00 Uhr, stundenweise oder auch tageweise Betreuung, Wochenendbetreuung, sowie auch Samstag / Sonntag getrennt, und Über-Nacht-Betreuung.

Den Müllsündern auf der Spur

Kreisdezerntin Silvia Ulonska sowie Vize-Bürgermeister Lutz Landmann informierten über die Ergebnisse der fünftägigen gemeinsamen Kontrollen an drei Container-Standorten in der Stadt. Zwölf Mitarbeiter der Kreis- und der Stadtverwaltung hatten in zwei Schichten die Entsorgungspraxis der Bürger an der Altenhofer-, an der Saar- und der Marienstraße überwacht und dabei 30 Sünder erappt. Bei insgesamt 120 Nutzern in jener Zeit eine Rate von immerhin 25 Prozent. Zwölfmal stellten die Kontrolleure in Zivil sogenannte Fehlbefüllungen fest, zum Beispiel Einwurf von Restmüll in die Papiercontainer. In vier Fällen haben Bürger ihren Abfall vor den Containern abgestellt. Weiterhin wurden 14 Missachtungen der Einwurfzeiten für Glas (7 bis 19

Uhr) festgestellt. Die meisten Verstöße wurden jedoch ganz im Sinne der Aufklärung mit einer mündlichen Verwarnung geahndet. Für vier Bürger allerdings, die sich besonders uneinsichtig zeigten und vorsätzlich gehandelt hatten, wurden zum Teil hohe Bußgelder zwischen 50 und 175 Euro fällig. Derartige Aktionen können auf Dauer aus personellen Gründen zwar nicht gewährleistet werden. Trotzdem wollen Silvia Ulonska und Lutz Landmann an weiteren stichprobenartigen Kontrollen festhalten. „Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sind einfach die Themen, die bei den Einwohnerversammlungen stets an erster Stelle stehen. Und viele Bürger fordern von uns auch ein restriktives Handeln“, erklärte Lutz Landmann.

Eberswalder Stadtlauf

Am 7. September 2008 ist es wieder soweit: der Stadtlauf geht in die zweite Auflage und will ganz Eberswalde in Bewegung bringen. Start und Ziel ist am baff. Die ersten Läufer starten ab 9.45 Uhr. Es gibt auch in diesem Jahr viele Möglichkeiten der Teilnahme: Teamlauf von Firmen, Einzelstart, Eberswalder Halbmarathon etc. jeweils mit entsprechenden Startgeldern. Ging es im letzten Jahr noch um die Dachsanierung der Maria-Magdalenen-Kirche, soll der Erlös aus den Einnahmen diesmal der Restaurierung der Wunschbrücke zugute kommen.

Mehr zum Lauf, zu den Laufmodalitäten, Anmeldung und so weiter gibt es im Internet unter www.barnimpilot.de.

Neue Verkehrsschilder

Im Rahmen der Überprüfung der Verkehrsbeschilderung und der Verringerung der Beschilderung wurde im Stadtteil Finow, begrenzt durch die Schönholzer Straße, Eberswalder Straße und die Pappelallee, mit Wirkung ab Freitag, den 18.07.2008, die Zone-30-Regelung eingeführt. Ausgenommen in der Biesenthaler Straße (weiterhin Höchstgeschwindigkeit 50 km/h und Vorfahrtsbeschilderung) gilt damit in allen Straßen die Zonengeschwindigkeit 30 km/h und die Vorfahrtsregelung Rechts vor Links.

An den Stellen, an denen die Vorfahrt geändert wurde, werden für vier Wochen Hinweiszeichen auf die geänderte Vorfahrt aufmerksam machen.

AWO
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

<p>2-Raum-Wohnung</p> <p>Straße Frankfurter Allee 45 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 4. OG/links</p> <p>m² 50,64</p> <p>Gesamtmiete 367,80 € (Vorauszahlung: 100,95 € enthalten)</p> <p>Kautionsbezugsfertig 776,76 € Voraussetzung ab sofort</p> <p>Ausstattung Aufzug, gemalert, Balkon, Einbauküche</p> <p>Grundriss Frankfurter Allee 45</p>	<p>4-Raum-Wohnung</p> <p>Straße Frankfurter Allee 39 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 4.OG/rechts</p> <p>m² 67,3</p> <p>Gesamtmiete 453,90 € (Vorauszahlung: 140,00 € enthalten)</p> <p>Kautionsbezugsfertig 908,55 € Voraussetzung ab sofort</p> <p>Ausstattung Aufzug, gemalert, Einbauküche (neuwertig)</p> <p>Grundriss Frankfurter Allee 39</p>
--	---

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Herr Gruzialewski
Telefon 03334/381177
oder Telefon 03334/3810

Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

ACHTUNG: bezahlbare abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 EUR / Monat)

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Mit Holleridudeldö zum Jodeldiplom

Mit einer großen Gala feierten die Waggon-Komödianten ihr 60. Jubiläum. Bürgermeister Friedhelm Boginski hatte es sich nicht nehmen lassen, der Theatergruppe zu gratulieren. „Ich finde es toll, wie hier ein kultureller Beitrag zur Kinder- und Jugendarbeit geleistet wird“, bescheinigte er und musste mit anderen Gästen sogleich das eigene Schauspieltalent unter Beweis stellen, gab es doch mit Holleridudeldö das offizielle Jodeldiplom zu erwerben.

Die Waggon-Komödianten gehören fast schon zum Eberswalder Urgestein. Ihre frühen Anfänge gehen auf das Jahr 1948 zurück. Damals noch unter dem Namen „Arbeitertheater RAW 8. Mai“, bestand die Gruppe überwiegend aus Erwachsenen, die auch im RAW tätig waren und hauptsächlich Märchen spielten.

Mit der Wende wurde es ruhiger um die Laienschauspieler, denn viele von ihnen verließen auf der Suche nach Arbeit die Stadt. Im Jahre 1995 dann übernahm Harry Pietz das Ruder und brachte mit dem neuen Konzept, auch Jugendliche in den Kreis der Darsteller aufzunehmen, den Schwung zurück. Schnell war der Name Waggon-Komödianten geboren,



Die Eberswalder Waggon-Komödianten feierten ihr 60. Jubiläum. Die Theatergruppe hat sich vor allem traditionellen Märchen verschrieben, spielt aber auch Sketche aus dem Alltagsleben.

um an alte RAW-Traditionen anzuknüpfen.

1999 übernahm Simone Blum den künstlerischen Oberbefehl über die Gruppe, die derzeit 26 Mitglieder zwischen 9 und 72 Jahren zählt. „Wer einmal auf der Bühne gestanden hat, kommt nicht mehr davon los“, gesteht die Eberswalderin mit einem Augenzwinkern und erzählt, sie habe schon immer mit Kindern

arbeiten wollen. Dabei ist die Arbeit für Simone Blum längst mehr als ein Hobby, dass sich auch Freizeit und Urlaub nach der Theatergruppe richten, stört sie nicht. In ihrer Arbeit haben sich die Waggon-Komödianten den traditionellen Märchen verschrieben. Dabei erhalten die alten Originalfassungen ganz klar den Vorzug, denn die „kommen bei den Kindern einfach besser

an“. Vielleicht auch, weil sie eine Moral in sich tragen, so die Vermutung von Simone Blum: „Es ist uns wichtig, nicht nur interessante, sondern auch lehrreiche Geschichten zu vermitteln“. Dass die Idee aufgeht, zeigt der Zuspruch des Publikums. Einst mit 30 Zuschauern gestartet, werden mittlerweile zwei ausverkaufte Premieren der Weihnachtsaufführung im Werk Eberswalde

der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH gespielt. Zudem tritt die Gruppe auch bei Familienfeiern, auf Goldenen Hochzeiten oder für Unternehmen auf.

Um das Repertoire der jungen Darsteller zu erweitern, aber auch, „weil politische Themen erfahrungsgemäß nur begrenzt ankommen“, zeigen die jungen Schauspieler mittlerweile auch Sketche aus dem alltäglichen Leben. „Der Spaß daran ist, dass sich die Zuschauer damit identifizieren und selbst wiedererkennen“, erklärt Simone Blum. Sohn Alexander ist seit 1995 Waggon-Komödiant. Er hat bereits eigene Stücke geschrieben und zur Aufführung gebracht, berichtet die Leiterin nicht ohne mütterlichen Stolz. Es vermag kaum zu überraschen, dass auch die Tochter mit drei Jahren zum ersten Mal auf der Bühne stand. Nachwuchs zur Schauspieltruppe findet den Weg meist durch Mundpropaganda. Jeder Neuankömmling wird herzlich aufgenommen, „aber es ist wichtig, dass die Kinder selbst Theater spielen wollen“, bekräftigt Regisseurin Simone Blum. Geprobt wird immer dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Wald-Solar-Heim geehrt

Das Wald-Solar-Heim Eberswalde hat das Zertifikat Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen erhalten. Damit werden die Bemühungen des transnationalen Umweltbildungszentrum im Land Brandenburg ausgezeichnet, naturverbundenen und umwelttechnisch Interessierten praxisnahes Wissen über ökologische Zusammenhänge zu vermitteln. Die Übergabe des Qualitätszeichens erfolgte im Rahmen eines Festaktes im Beisein zahlreicher Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker.

Das barrierefreie Wald-Solar-Heim in Eberswalde ist die bundesweit erste waldpädagogische Einrichtung, die mit dem Zertifikat ausgezeichnet wurde. Die 61 Plätze umfassende Herberge steht Kindern, Jugendlichen, Schülern, Vereinen und Familien offen. Besonders geeignet ist sie für Klassenfahrten, Schule im Grünen, Projektunterricht, Wandertagesfahrten und Ferienlager. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht das große waltpädagogische Angebot. Dafür steht eine Fläche von 15.000 Quadratmetern zur Verfügung. Darauf befinden sich u.a. eine Naturbühne, ein Grillplatz, ein Abenteuerspielplatz und Sportanlagen.

Treffen der Chöre

Am 13. September 2008 findet ein Chortreffen der Forstchöre aus Templin und Eberswalde statt. Beide Chöre sind eng verbunden durch gemeinsame Konzertauftritte auf zahlreichen Bundestreffen der Forst- und Jägerchöre Deutschlands. Am 13. September um 18.00 Uhr laden beide Chöre zu einem gemeinsamen Konzert in die Maria-Magdalenen-Kirche ein.

Höhepunkt der Veranstaltung ist die Verleihung der „Zelter-Plakette“ an die Chöre des Brandenburger Chorverbandes.

Kreisradfahrmeisterschaften

Drei städtische Schulen standen bei den Kreisradfahrmeisterschaften der 4. Klassen auf dem Siebertreppchen.

Den 1. Platz belegte Jojokus Kall von der Oberschule Finowfurt, Platz 2 ging an Jörn Jacobeit von der Grundschule Finow und Platz 3 an Philipp Pohle von der Grundschule Schwärzesee. Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten.

5. Internationales Filmfest

Rund 400 Filme aus 38 Ländern sind nach derzeitigem Stand im Organisationsbüro des Filmfestes Eberswalde eingegangen. Erstmals gibt es in diesem Jahr auch spezielle Veranstaltungen für Schulen im Rahmen des

Filmfestes. Diese werden in den schulfreundlichen Vormittagsstunden angeboten und Themen wie gesellschaftliche Integration und den weltweiten Klimawandel medienpädagogisch aufarbeiten. Das Filmfest

Eberswalde unter dem Motto „Import/Export“ wird vom Verein SEHquenz e.V. veranstaltet. Es findet vom 4. bis zum 11. Oktober statt. Über Angebote informieren die Organisatoren.

Beim Tag der offenen Tür bei Hertha BSC dabei

Zum Saisonstart 2008/2009 lud Hertha BSC zu einem Tag der offenen Tür am 27. Juli 2008 in den Olympiapark in Berlin ein. Es gab Führungen durch die Geschäftsstelle, die Fußball-Akademie sowie die Kabinen. Ab 17 Uhr standen viele Fußballstars zur Autogrammstunde bereit. Trotz strahlenden Sonnenschein und Temperaturen in der Sonne von über 40 Grad war der Ansturm sehr groß. Nach Angaben des Veranstalters kamen etwa 30.000 Besucher in den Olympiapark. Mit dabei auch die Partnerstädte, die sich auf der Partnerstadtfanmeile präsentieren konnten.

Der Stand der Stadt Eberswalde (Partner von Hertha BSC seit 2003) wurde sehr gut besucht. Informationen über unsere Stadt, besonders über den Zoo und den Familiengarten, waren neben unseren original Eberswalder Spritzkuchen (von der Bäckerei Wiese gesponsert) heiß begehrt und sehr gefragt.



Hertha-Legende Michael Preetz besuchte den Stand der Stadt Eberswalde und gab fleißig Autogramme.

Im Foto von rechts nach links: Robby Segebarth, Julia Seewald (Privatbäckerei Wiese), Michael Preetz und Sören Kalmarczyk.

ANZEIGEN



Club-Card



2008

WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (außer Werbe- und Aktionsware)
- Fleischerei Taßler
- Coiffeur-Cosmetic Exclusiv GmbH
- Knoll Hörgeräte
- Schlüsseldienst Barnim
- TPS Umzüge

3 % GRASHÜPFER Naturkost & Regionales (Ladeneinkauf und Internetbestellung)

- Forst-Apotheke
- Neckermann Urlaubswelt (außer Flug-, Fähre- und Hotelbuchung)

Medien & Kreativcheck

4 % TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur Internet)

- Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
- Juwelier Elling
- Berufsbekleidung bTu Ritzel
- Ihr Gardinenmann
- Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
- Blumen Marianne - Am Friedhof - M. Seemann
- Augenoptik Werner Marchwat

6 % Blumen- und Bestattungshaus am Markt - Sylvia Pöschel

- Tattoo-Piercing-Studio
- Auto-Hausten (auf die Gesamtrechnung, beim Kauf eines Komplettreifensatzes ist die Einlagerung der Sommer- bzw. Winterräder für ein Jahr gratis)
- INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
- finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
- Copyshop/Bürotechnik – mita Die Fachleute – Kasten & Co. GmbH (außer Bürotechnik, Büromöbel und Sonderangebote)
- Papiertiger Bürofachmarkt
- Goldkuhle Fachmärkte GmbH - Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
- Sportvereine
 - 1. SV Eberswalde e.V.
 - 1. FV Stahl Finow e.V.
 - TTC Finow e.V.
 - FV Motor Eberswalde e.V.
 - Judoclub Eberswalde e.V.
 - PSV Union Eberswalde e.V.
 - FSV Lok Eberswalde e.V.

10 %

Fit & Fun, Sport- und Gesundheitspark (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote/ Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2008-12.2008

20 %

Beachten Sie die Internet-Infos und die Geschäftsausgänge der WHG!

Wohnung des Monats

August

wunderschöne sanierte Altbauwohnung
Weinbergstraße 14
 Stadtmitte – 52,00 m²

2-Raum-Wohnung

Miete alt: 468,60 €
(inkl. Betriebskosten- und Heizkostenvorauszahlung)

Miete neu: 435,00 €
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

- Sehr gute Lage in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum und zur Forstfachhochschule
- Öffentliche Verkehrsmittel sind schnell und unkompliziert erreichbar
- Schall- und wärmeisolierte Fenster vorhanden
- Moderne Hausheizungsanlage, dadurch Einsparung von Heizkosten
- Gefliestes Bad mit modernen Sanitäreinrichtungen
- Schöner und ruhiger Innenhof, Gartennutzung möglich
- PKW-Stellplatz kann in der Nähe zur Verfügung gestellt werden

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung!
 Nutzen Sie unser Angebot – ein Jahr keine Grundgebühr für den Telefonanschluss, bei Vertragsabschluss mit der Telta-Citynetz GmbH.




Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

 Dorfstraße 09,
16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020,
Fax: 03334/33157
E-Mail: info@whg-ebw.de

Öffnungszeiten:
 Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung!
 Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
 E-Mail: khv1@whg-ebw.de, ☎ 03334/3020

Wohnung des Monats

August

An der Feldmark 01
 saniert, 85,82 m²
 3. Etage

3-Raum-Wohnung

Miete: 600,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

 Dorfstraße 09,
16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020,
Fax: 03334/33157
E-Mail:
info@whg-ebw.de



Öffnungszeiten:
 Dienstag
 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

 Donnerstag
 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

 Freitag
 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Moderne sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- direkt am Waldrand gelegen
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- Eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit.
- Auf dem neuen und anschaulich gestalteten Innenhof befinden sich die Stellplätze.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung!
 Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
 E-Mail:
 khv2@whg-ebw.de,
 ☎ 03334/3020



Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.





Wohnen

zu erschwinglichen Preisen

3- bzw. 4-Raum-Wohnung

ab 330 €

(incl. Nebenkosten)

Dank speziellem Kabelanschluss erhalten Sie aus einer Dose:
 Große Fernsehprogrammvielfalt,
 günstigen Internetzugang – preiswertes Telefonieren

Sie haben Interesse?
 Wir beraten Sie gern unter Telefon 03334 / 3020
 Ihre Kundenbetreuer der WHG



Sanierte Wohnung – zentrale Lage

ruhiges Wohnumfeld in Finow/Ringstraße
 - sonnige Wohnungen mit Balkon
 (teilweise mit Aufzug)

2-Raumwohnungen

ca. 50 m², ab ca. 340€ Warmmiete

3-Raumwohnungen

ab 57 m², ab ca. 390 € Warmmiete

4-Raumwohnungen

ab 72 m², ab ca. 500 € Warmmiete

Interesse?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Herr Aßmann: Frau Weiß:
 E-Mail:

Tel.: 03334/302236
 Tel.: 03334/302233
 khv2@whg-ebw.de



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

betreuen vermieten
bauen verwalten

Sprechzeiten:
Die 9 - 18 Uhr
Do 13 - 17 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

Barni 2008 mit WHG-Haus

Im Juli 2008 wurde der neue Barni mit dem Objekt „Villa Victoria“ (Rudolf-Breitscheid-Straße 21 / Ecke August-Bebel-Straße) kreiert. Das Objekt wurde im Jahr 2007 modernisiert. Es entstanden 16 modern ausgestattete Wohnungen und ein

Gewerbe. Die Wohnungen sind barrierefrei und das Haus verfügt über einen innen liegenden Personenaufzug. Neben einer attraktiven Innenhofgestaltung stehen PKW-Stellplätze in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.



Geschäftsführer der WHG Herr Rainer Wiegandt, Kathrin Wegner-Repke, Inhaberin der Stern-Apotheke, und Thomas Reygers, Inhaber der Neuen Apotheke, präsentieren den neuen Barni.



Geschäftsjahresabschluss 2007 und Entwicklung im Jahr 2008



Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 30.06.2008 vom Wirtschaftsprüfer KPMG Deutschland den Jahresabschluss 2007 erläutert bekommen. Die wirtschaftlichen Rahmenziele der WHG sind erneut erreicht worden und es liegt ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers vor. Somit sind wiederum die Voraussetzungen im Jahre 2007 geschaffen, um für das Jahr 2008 die im Plan angestrebten Ziele auch zu erreichen. Eine besondere Freude ist für uns, dass seitens der bekannten Barni-Herausgeber innerhalb von 2 Jahren das 4. Gebäude der WHG – die Villa Victoria in der R.-Breitscheid-Str. 21 – ausgewählt wurde. Bereits heute können wir informieren, dass die baulichen Ziele in der Leibnizstr. 33 erreicht werden. Am 28.08.2008 findet die Einweihungsveranstaltung statt im Beisein von Eberswalder Kommunalpolitikern und dem Landkreis Barnim. Wir freuen uns auf den Besuch von Herrn Minister Reinhold Dellmann sowie der Landtagsabgeordneten Frau Ingeborg Kolodzeike. Bedauerlich ist jedoch, dass im Jahr 2008 die Mietschulden – trotz moderater Mieten – bereits auf eine Höhe von 400 T€ angewachsen sind. Wir setzen alle rechtlichen Mittel ein; Erfolg ist selten zu verzeichnen. Es wird dann zur Kündigung kommen. Wir können nicht auf das Geld verzichten.

Ihr Rainer Wiegandt

Wohnterrassen am Finowkanal in der Leibnizstraße

Am Donnerstag, 28. August 2008, wird um 14.00 Uhr das Objekt „Wohnterrassen am Finowkanal“ in der Leibnizstraße 33 im Beisein von vielen Gästen und Interessenten seiner Bestimmung übergeben.

In nur 10 Monaten Bauzeit entstanden 59 barrierefreie Wohneinheiten in der Größe von 25 bis 78 m².

Alle Wohneinheiten sind über einen Personenaufzug zu erreichen. Hier wird ab September 2008 „Wohnen mit Service“ angeboten. Die WHG und der Betreuungspartner, die Volkssolidarität Barnim e. V., freuen sich auf ihre Mieter.



WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht
zur Wohnung bei der
WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

Besuchen Sie unseren WHG-Info-Point
im Zentrum unserer Stadt, in der 1. Etage im Haus am Markt:
immer donnerstags 15-17 Uhr
Per Fahrstuhl gut erreichbar!

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage ObermeisterInnen und StellvertreterInnen

- 19.08.2008** Wolfgang Radtke, Bernau, 59. Geburtstag - Obermeister der Landesinnung des Kürschnerhandwerks Brandenburg
- 20.08.2008** Detlef Frommhold, Bernau, 52. Geburtstag - stellv. Obermeister der Baugewerksinnung Bernau
- 24.08.2008** Dietrich Gomell, Eberswalde, 64. Geburtstag - Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 25.08.2008** Heiko Knaack, Finowfurt, 46. Geburtstag - stellv. Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 26.08.2008** Dieter Hollmann, Finowfurt, 69. Geburtstag - Ehrenobermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 28.08.2008** Ulrich Fahlberg, Eberswalde, 69. Geburtstag - Delegierter der Innung der Musikinstrumentenbauer der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern
- 31.08.2008** Hubert Brendel, Lichterfelde, 59. Geburtstag - Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde / Barnim

Runde Geburtstage

- 04.08.2008** Norbert Bonin, Buckow, 70. Geburtstag - Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbezirks Frankfurt / Oder

- 04.08.2008** Herta Tietz, Wandlitz, 70. Geburtstag - Alte Meister Stiftung e.V.
- 07.08.2008** Lothar Bandura, Finowfurt, 70. Geburtstag - Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbezirks Frankfurt / Oder

10-jährige Meisterjubiläen

- 31.08.2008:** Rainer Günther, Kfz-Meister, Lichterfelde - Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

25-jährige Meisterjubiläen

- 05.08.2008:** Martin Salmen, Klavier- u. Cembalobau-meister, Berlin-Innung der Musikinstrumentenbauer der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern
- 06.08.2008:** Bernd Räling, Elektroinstallationsmeister, Tempelfelde - Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

50-jährige Meisterjubiläen

- 16.08.2008:** Karl-Heinz Marchlowitz, Tischlermeister, Rüdnitz - Innung des Tischlerhandwerks Barnim

Gesellenstücke der Tischler ausgestellt

Geschafft... konnten am 31. Juli die Gesellinnen und Gesellen im Tischler-Handwerk hoffentlich sagen.

Unter der Schirmherrschaft von Carsten Bockhardt, Vizelandrat und Wirtschaftsdezernent, wurden die Gesellenstücke der diesjährigen Gesellenprüfung im Tischler-Handwerk im Paul-Wunderlich-Haus durch den Gesellenprüfungsausschuss bewertet und im Anschluss daran für die öffentliche Besichtigung freigegeben. Nach 3-jähriger Ausbildung stellten 18 Tischlergesellen ihr fachliches Können unter Beweis. Die Ausbildung junger Fachkräfte insbesondere im Handwerk hat einen sehr hohen Stellenwert für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region und für den zukünftigen Fachkräftebedarf unserer Handwerksbetriebe.

Die öffentliche Präsentation erfolgte ab 13.00 Uhr. Alle Interessierten waren zu einer Besichtigung herzlich eingeladen. Man war gespannt, mit welcher Kreativität die Anforderungen an das Prüfungsstück umgesetzt wurden. (Das Prüfungsergebnis stand erst nach Redaktionsschluss fest.)

Freiwillige Feuerwehr erhielt neuen Mannschaftstransportwagen

Ortswehrführer Eick Reimann leitet die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde seit Februar 2006. Er war froh, den neuen Wagen in Empfang nehmen zu können, war dessen Vorgänger doch stolze 20 Jahre alt. Ausschlaggebend für die Neuanschaffung war jedoch eher die Tatsache, dass er bei einem Unfall Totalschaden erlitten hatte. Ein großes Problem, denn auf ein mobiles Transportmittel sind nicht nur die 33 Aktiven der freiwilligen Eberswalder Wehr, sondern auch die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr angewiesen. Die Stadt übernahm die Kosten von rund 30.000 Euro für den Kauf eines gebrauchten Sprinters. Die optische Ausstattung mit Beleuchtungsanlage und Aufkleber besorgten heimische Firmen. Neun Brandschützern in voller Ausrüstung bietet der Transportwagen Platz. Die Spitzengeschwindigkeit liegt bei Tempo 120.

„Die Feuerwehr und vor allem die Freiwillige liegt uns ganz besonders am Herzen“, freute sich auch Bürgermeister Friedhelm



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde freuen sich über einen neuen Mannschaftstransportwagen.

Boginski, als er Fahrzeugpapiere und Schlüssel an Eick Reimann übergab.

Im Frühjahr dieses Jahres hatte er schon einmal Gelegenheit, mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde anzustoßen. Da durften die Brandschützer ein neues Löschfahrzeug in Empfang nehmen. „Damit verfügt die Wehr jetzt über moderne Einsatztechnik, zwei Löschfahrzeuge und einen Mannschaftstransportwagen.“

Das vierte Fahrzeug, ein Barkas 1000, geben wir ab“, erklärte Nikolaus Meier, Chef der Eberswalder Feuerwehren. Die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde wurde 1875 gegründet und ist damit die älteste Wehr des Landkreises Barnim. In diesem Jahr hatten die Brandschützer bereits 22 Einsätze zu bestreiten, darunter bei einem Wohnungsbrand an der Wilhelmstraße, einem Großbrand in einer Lagerhalle an der Coppistraße und am Wald-Solar-Heim.

Neuer Standort für Verbraucherzentrale und Jugendclub Stino

Am 8. Juli öffnete die Verbraucherzentrale in ihren neuen Räumlichkeiten in der Heegermühler Straße 2 zum ersten Mal die Pforten.

Auch in dem neuen Gebäude werden die bewährten Beratungen zum Verbraucherschutz und zur richtigen Ernährung angeboten. Außerdem werden, wie gehabt, Energie- und Hartz-IV-Beratungen durchgeführt, ebenso wird rund um die Themen Versicherungen und Altersvorsorge informiert.

Die Beratungsstelle ist dienstags und donnerstags von 9 bis 13 Uhr sowie 14 bis 18 Uhr geöffnet. Nach Absprache können auch am Freitag Termine vereinbart werden. Die Telefonnummer lautet 03334 23497.

Auch für den Jugendclub Stino gibt es einen neuen Anfang in dem Gebäude am ehemaligen Busbahnhof. Am 1. August wurden dem Jugendclub die Schlüssel übergeben. Nun sind die Jugendlichen fleißig dabei, ihr neues Domizil herzurichten.



Der neue Standort in der Heegermühler Straße 2.



Die Künstler der „Mühle“ malten am 29. September 2007 auf dem Marktplatz.
Foto: Wolfgang Lenz



Die Neue Bauhauskapelle aus Dresden trat am 3. Mai 2008 mit einem Konzert bei „Guten Morgen Eberswalde“ auf.
Foto: Steffen Groß



Zahlreiche Fans des R & B Collegiums hatten am 23. Februar 2008 den Weg in den Glaszwischenbau des Paul-Wunderlich-Hauses gefunden.
Foto: Steffen Groß

„Guten Morgen Eberswalde“ feierte erstes Jubiläum Vom Geheimtipp zur Attraktion

„Wie es im Leben so spielt“, konnte Udo Muszynski den Besuchern der Jubiläumsausgabe von „Guten Morgen Eberswalde“ erzählen: Termingerech zur Festveranstaltung hatte es die Gruppe Sirqus Alfon nicht rechtzeitig zu ihrem Auftritt geschafft. Kein Problem jedoch, denn die Jonglagekünstler Balthasar und Samuel Moos sowie Aly Keita an seinem Balaphon unterhielten Zuschauer und Gratulanten gleichermaßen.

Auch die Oberhäupter von Stadt und Landkreis hatten es sich nicht nehmen lassen, ihre Glückwünsche persönlich abzuliefern. So erinnerte sich Landrat Bodo Ihrke, dass er der Idee am Anfang eher skeptisch gegenüberstand, „weil man das ganze Jahr durchgängig spielen wollte. Es hat jedoch gezeigt, dass mittlerweile sogar Besucher von außerhalb in die Stadt kommen, um ‚Guten Morgen Eberswalde‘ zu sehen“. Auch Bürgermeister Friedhelm Boginski konnte nur bestätigen, dass dies besonders dem unermüdlichen Engagement Udo Muszynskis zu verdanken sei. Als Erinnerung an den Jubeltag überreichten beide ein Bild des Marktes, extra für diesen Anlass gemalt vom bekannten Künstler Andreas Bogdain.

Dass Politiker an diesem Tag bei Weitem nicht die einzigen Gratulanten waren, bewiesen zahlreiche Blumen und andere Geschenke, die Udo Muszynski von seinem Stammpublikum entgegen nahm. Auch wollte er das Lob nicht ungeteilt lassen. Er gab es sogleich an alle Unterstützer weiter und sieht den Erfolg der Veranstaltungsreihe in der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten und auch in der Offenheit der Besucher, die das

Konzept annehmen, begründet. Überhaupt stimme der Gesamtzusammenhang von Unterhaltung, Außengastronomie, Geschäften und auch dem Glasbau, in den die Veranstaltungen bei schlechtem Wetter verlegt werden, so der Organisator weiter. Es sei sehr ermutigend, dass das Zentrum so gut angenommen werde. Dennoch müsse man weitere Anreize schaffen, da „Guten Morgen Eberswalde“ nur ein Impuls, längst aber noch kein Selbstläufer sei. Dennoch sorgt das Programm für viel Leben auf dem Marktplatz, für jedes Alter ist etwas dabei. Und mittlerweile stehen die regionalen Künstler fast schon Schlange. „Wir können auswählen und das ist der Qualität sehr zuträglich“, freut sich Udo Muszynski.

Dabei hat er aus einem Jahr abwechslungsreicher Unterhal-

tung auch Erkenntnisse für die Zukunft gewonnen: So soll der Schwerpunkt der Reihe weiterhin auf Jonglage, Straßentheater und natürlich Konzerten liegen. Vor allem damit habe sich „Guten Morgen Eberswalde“ auch als regionales Fenster sehr bewährt.

Der wichtigste Grundpfeiler für den Erfolg sei jedoch nach wie vor die öffentliche Unterstützung, denn ohne sie „würde das Ganze nicht funktionieren“.

Ein wichtiger Aspekt der Reihe bleibt die Finanzierung, die derzeit vom Kreis, der Stadt Eberswalde sowie vielen Sponsoren getragen wird.

So gehören die Sparkasse Barnim, die Mitglieder der Werbegemeinschaft Rathauspassage, die BBG, Betreiber von Filialen wie Tchibo, Fielmann oder angrenzenden Gaststätten dazu.



Das Aktionstheater Kamaduka kam am 4. August 2007 nach Eberswalde und begeisterte die Zuschauer.
Foto: Frank Müller

ANZEIGE



Zweckverband für Wasser- und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers (03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich (03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser (03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen (03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung (03334) 209-220
Anschlusswesen (03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

Neues Verfahren der Schlammeindickung ermöglicht Kostenreduzierung

Seit kurzem ist auf der Kläranlage Eberswalde eine maschinelle Bandfilterpresse im Einsatz. Diese Bandfilterpresse entwässert den auf der Kläranlage anfallenden Schlamm zusätzlich zu den bisher angewandten Entwässerungsverfahren.

Bisher wurde der auf der Kläranlage anfallende Überschussschlamm sowie der Vorklärschlamm während des Reinigungsprozesses des Schmutzwassers abgezogen und über einen Standeindicker entwässert. Hierbei wurden dem Schlamm durchschnittlich 2 - 3% Wasser entzogen.

Nun wird der Schlamm vor der Weiterverarbeitung im Faulturn weiter eingedickt.

Mittels der Bandfilterpresse gelingt es unter Zugabe eines Flockungshilfsmittels den Wassergehalt des Schlammes weiter zu reduzieren und damit die Schlammmenge zu mindern. Im Ergebnis dessen wird nun weniger Wasser in den Faulturn gefördert.



Im Faulturn wird der Schlamm auf eine Temperatur von 37° C erwärmt. Bei dieser Temperatur wird ca. 50 % des Schlammes durch Mikroorganismen in Biogas umgewandelt. Dieses Biogas wird in den Blockheizkraftwerken der Kläranlage verbrannt.

Die Blockheizkraftwerke erzeugen Energie und Wärme, die ausschließlich auf der Kläranlage selbst genutzt werden.

Bisher mussten ca. 250.000 m³ Erdgas pro Jahr für die Beheizung des Faulturmes eingekauft werden. Die Kosten für den Erdgaseinsatz betragen ca. 160.000,00 €. Aus dem Erdgas wurde dann Wärme und Strom erzeugt. Zukünftig kann auf das Zukaufen von Erdgas verzichtet werden. Für die Betreibung der Kläranlage ist dann lediglich der Strombezug anzupassen. Hier sind Mehrkosten in Höhe von ca. 85.000 € pro Jahr zu veranschlagen.

Entsprechend der Wirtschaftlichkeitsberechnung können also unter Berücksichtigung der Abschreibung für die getätigte Investition jährlich ca. 40.000,00 € eingespart werden. Somit wird sich die Investition in einem Zeitraum von ca. 4 Jahren amortisiert haben.

Diese Maßnahme ist ein Beleg dafür, dass im Verband ständig Anstrengungen unternommen werden, um Kosten zu reduzieren oder etwa um Preissteigerungen bei Strom und Gas zu kompensieren.



Die Mitarbeiter Hartmut Christmann und Jürgen Kumm am neuen Bändeindicker für Überschussschlamm auf der KA Eberswalde.

Verabschiedung einer langjährigen Mitarbeiterin



Nach 34 Dienstjahren beim ZWA Eberswalde wurde Frau Rademacher am 25. Juli 2008 offiziell von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verabschiedet. Verbandsvorsteher Wolfgang Hein und Personalratsvorsitzende Christiane Hampel bedankten sich für die lange Zeit geleistete Arbeit. Frau Rademacher hat ihre berufliche Laufbahn 1974 beim WAB Frankfurt/Oder, Versorgungsbereich Schwedt

begonnen. Ab 1982 arbeitete sie auf der Kläranlage Eberswalde und wechselte 1986 in den kaufmännischen Bereich in die Verbrauchsabrechnung. Dort betreute sie jahrelang die Kunden von Eberswalde mit seinen Ortsteilen. Ab dem 01. August wird Frau Schuch das Aufgabengebiet von Frau Rademacher übernehmen. Wir wünschen Frau Rademacher für die Zukunft alles Gute.

ZWA begrüßt neue Auszubildende



v.l.n.r. SB Personalmanagement Monika Büning, Auszubildende Caroline Raasch, stellvertretender Verbandsvorsteher Stefan Lux

Über einen Ausbildungsvertrag zur Verwaltungsfachangestellten beim ZWA freut sich die Britzerin Caroline Raasch. Am 01.08.2008 hat sie ihre Ausbildung begonnen. Herr Lux, stellvertretender

Verbandsvorsteher und verantwortlicher Ausbilder, und Frau Büning begrüßten Frau Raasch und sicherten ihr tatkräftige Unterstützung zum Erreichen ihres Ausbildungszieles zu.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.



Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde
www.barnim.de

WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM

INNOZENT

Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde

Suche-Biete-Börse der WITO jetzt auch mit Praktikumsplätzen aus der Region

Etliche Barnimer Unternehmen spüren es schon jetzt, für andere deutet sich das Problem gerade an: auf die Wirtschaft kommt ein Fachkräftemangel zu. Gut und passend ausgebildete, leistungsfähige Arbeitskräfte werden knapp.

Heute an morgen denken, heißt die Devise. Wer sich rechtzeitig kümmert, ist im Vorteil. Doch wie findet man passende Kräfte? Ein bewährter Weg sind Praktika. Damit können Jugendliche, aber auch Erwachsene für den eigenen Betrieb interessiert werden. Die Praktikanten haben die Möglichkeit, sich auszuprobieren und ihre Fähigkeiten zu demonstrieren. Der Unternehmer hat die Möglichkeit, sie zu testen, zu beurteilen und an sich zu binden. Die Vision insbesondere für Schüler lautet: vom Praktikum über eine Ausbildung zur



Maurice Kiss sammelt im Bereich Technik im Werner-Forßmann-Krankenhaus praktische Erfahrungen.

Arbeitsstelle in einem Barnimer Unternehmen!

Die WITO Barnim schafft als Mitglied des Barnimer Netzwerkes für Fachkräftesicherung und mit Unterstützung diverser Partner deshalb eine Praktikums-Plattform im Internet. Diese baut auf der seit zehn Jahren existierenden Suche-Biete-Börse auf, wo bereits mehr als 1.000

Barnimer Firmen und 3.000 weitere Unternehmen eingetragen sind. Arbeitgeber können dort ab sofort Praktikumsplätze in die eigenen Firmendaten aufnehmen. Die Suche-Biete-Börse ist ein kostenfreies Angebot der Wirtschaftsförderung. Sie dient der Förderung der Kommunikation in der regionalen Wirtschaft. Viele Unternehmen pflegen in dem

System ihre Daten selber. Die Suche-Biete-Börse verzeichnet monatlich durchschnittlich 20.000 Aufrufe einzelner Firmen.

Für junge Leute müssen aktuelle, regionale Informationen im zeitgerechten und praktischen Format vorliegen. Deshalb erfolgt der Aufbau dieser speziellen Plattform im Internet.

Die Praktikumsbörse soll in eigenem Design ab September zugänglich sein. Wir rufen schon jetzt alle Arbeitgeber auf, sich in der Börse zu registrieren. Sie können ab sofort freie Praktikumsstellen melden.

Per Telefon 03334 59281 oder Fax 03334 59337 oder firmendaten@barnim.de oder Sie tragen Ihren Bedarf in unser Formular auf www.barnim.de/wirtschaft ein. Projektträger ist die WITO Barnim GmbH. www.suche-biete-boerse.com oder www.barnim.de.

Kontakt Daten der WITO

Geschäftsführer
Rüdiger Thunemann
thunemann-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59233

Sekretariat
Anja Landmann
wito@barnim.de
Telefon: 03334 59233
Fax: 03334 59337

Wirtschaftsförderung,
Firmen-, Investoren-
beratung
Dietrich Bester
bester-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59235

Eberhardt Hielscher
hielscher-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59219

Tourismus
Sabine Grassow
tourismus-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59100

Wegewart Landkreis Barnim
Dietrich Lemme
wegewart@barnim.de
Telefon: 03334 59108

Neue Medien, Technik,
Vermietung – InnoZent
GmbH
Uwe Heinrich
heinrich-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59231

Regionaler Praktikumsführer Gesundheitswesen erarbeitet

Das Netzwerk Gesundheit und Kommunikation e. V. (gesukom) hat in Kooperation mit der Tanmed GmbH Verlags- und Personalservice und mit Unterstützung der WITO Barnim einen Praktikumsführer für Schülerinnen und Schüler im Landkreis Barnim erarbeitet. Der Praktikumsführer stellt wichtige Berufsbilder aus dem Gesundheitswesen vor und gibt

einen Überblick über mögliche Praktikumsplätze, Praktikumsinhalte und Ansprechpartner. Der Praktikumsführer kann im Internet unter www.gesukom.de heruntergeladen werden und ist in den Schulen, bei gesukom e.V., Zepernicker Chaussee 7, 16321 Bernau, und bei der WITO Barnim, Alfred-Nobel-Straße 1, 16225 Eberswalde, als Broschüre erhältlich.

Förderprogramme verlängert

Das Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg hat die ursprünglich bis zum 30. Juni 2008 laufenden Förderrichtlinien „Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW)“ einschließlich „Wachstums Plus“ und „Markterschließung“ verlängert.

Der neue Stichtag ist damit der 31. Dezember dieses Jahres.

Existenzgründer in Bernau

Das Netzwerk für Existenzgründer Barnim / Uckermark bereitet den 15. Existenzgründertag für Sonnabend, den 15. November 2008 im Paulus-Praetorius-Gymnasium in Bernau vor. Traditionell werden Unterstützungsmöglichkeiten präsentiert, erfolgreiche JungunternehmerInnen stellen sich vor und es gibt Workshops zu interessanten Themen.

Werbung für Reiseregion zum Brandenburg-Tag

„Brandenburg feiert königlich“ – unter diesem Motto wird der Brandenburg-Tag am 7. und 8. September in Königs Wusterhausen stattfinden. An diesem 11. Landesfest wird wieder an zwei Tagen mit einem bunten Programmangebot für Jung und Alt gefeiert und für das Land Brandenburg geworben. An beiden Tagen werden mehr als 100.000 Besucher erwartet. Durch die Nähe des Veranstaltungsortes zu Berlin werden viele Gäste aus der Bundeshauptstadt nach Königs Wusterhausen kommen. Für Berliner ist das an die Stadt angrenzende Umland, aber auch fernere Regionen im Barnim traditionell ein wichtiges Reiseziel für Naherholung und Freizeitgestaltung. Die WITO Barnim wird in der Schlossstraße mit einem Stand die vielfältigen und interessanten Angebote des gesamten Barnimer Landes präsentieren. Die Gäste erhalten Informationen zu Veranstaltungen, Rad- und Wanderrouten, Kunst- und Kultur, Freizeittipps und vieles mehr.



Unternehmerversband Barnim traf sich zur konstituierenden Sitzung

Der Vorstand des Unternehmerversandes Barnim traf sich zu seiner konstituierenden Sitzung. Der Vorsitzende bekräftigte dabei noch einmal die Leitlinien, nach denen der Unternehmerversband in Zukunft arbeiten will. „Der Unternehmerversband Barnim will in Zukunft Investitionen fördern, Arbeitsplätze schaffen und Kooperationen unterstützen. Denn unser Ziel besteht darin, die wirtschaftliche Entwicklung voran zu treiben“, erklärte Rüdiger Platz. Nach einer kurzen Auswertung der letzten Mitgliederversammlung wurden zukünftige Arbeiten

besprochen. Ganz oben auf der Tagesordnung stand die Verteilung der Aufgaben innerhalb des Vorstandes. Die Aufgaben der neun Vorstandsmitglieder gliedern sich wie folgt: Rüdiger Platz – Vorsitzender des Unternehmerversandes Barnim
Karlheinz Reinicke – stellvertretender Vorsitzender
Rainer Wiegandt – Schatzmeister
Michael Preißel – Pressesprecher
René Hoffmann – Verantwortlicher für Events und Kulturveranstaltungen
Peter Mauel – Verantwortlicher für die Bereiche Recht und Strategien
Dr. Peter Heilmann – Verantwortlicher

für Kooperationen mit der Fachhochschule und überregionalen Verbänden
Thomas Zemke – Verantwortlicher für den Niederbarnim
Sven Schönbrodt – verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Juniorstammtisch

In einem weiteren Punkt verständigten sich die Vorstandsmitglieder auf einen Termin für ihre Strategie-Tagung, auf der die neuen Leitlinien diskutiert werden sollen. Auf der Tagung soll auch geklärt werden, durch welche konkreten Aktionen die Leitlinien umgesetzt werden können. Weiterhin begrüßten

die Vorstandsmitglieder auf ihrer ersten Sitzung einen Gast. Heinz Lindecke, Geschäftsführer der KE Kranbau Eberswalde AG, hat sich dem Unternehmerversband Barnim in einer Diskussion zur geplanten Namensänderung gestellt. Lindecke berichtete auch von den aktuellen Entwicklungen der Firma. Unter anderem werde derzeit in eine neue Elektrohalle investiert. Denn die Steuerung und Bewegung von Krananlagen ist nur mit Hilfe hochmoderner PLC-Rechner möglich. Gerade fand die Grundsteinlegung und der damit erfolgte Baubeginn der neuen Halle statt.

Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 20
Ansprechpartnerin:
Marina Pippel
Telefon: 03334 / 2 22 46
Fax: 03334 / 27 93 53
E-Mail:
spd-fraktionen@telta.de
Internetseite:
www.spd-eberswalde.de
Sprechzeiten: Di und Do,
9-12 Uhr und 13-16 Uhr

Fraktion Die Linke

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 46
Ansprechpartner:
Wolfgang Sachse,
Tel./Fax: 03334 / 23 69 87
E-Mail:
pds-kv.barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Steinstraße 14
Ansprechpartner:
Knuth Scheffter
Telefon: 03334 / 23 80 48
Fax: 03334 / 36 22 50
E-Mail:
webmaster@cdu-eberswalde.de
Sprechzeiten:
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr
Do: 8-11 Uhr

FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Eisenbahnstraße 6
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung
Ansprechpartner:
Dr. Siegfried Adler
Tel. privat: 2 40 11

Fraktion Grüne / BFB

Bündnis 90 / Die Grünen
Anschrift:
Brautstraße 34
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-15 Uhr
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:
Eisenbahnstraße 51
Ansprechpartner:
Conrad Morgenroth
Telefon: 03334 / 83 50 72
E-Mail:
info@buengerfraktion-
barnim.de
Sprechzeiten:
Di, Mi, Do 15-18 Uhr oder
nach Vereinbarung

Allianz freier Wähler

Fraktionsbüro / Anschrift:
Akazienweg 1
Ansprechpartner:
Dr. Günther Spangenberg
Rolf Zimmermann
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86
Sprechzeiten:
Jeder zweite Montag eines
Monats 17-19 Uhr
oder nach Absprache

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an dieser Stelle erwarten Sie zu recht einen Artikel der SPD-Fraktion. In Anbetracht der Situation, in der sich unsere Fraktion gerade befindet, fällt es mir aber nicht leicht, Fröhlichkeit und Optimismus zu verbreiten.

Natürlich werden wir bis zum letzten Tag dieser Legislaturperiode unsere Pflicht erfüllen. Natürlich werden wir uns zusammenraufen, weil wir ja wissen, dass es weitergehen muss, und natürlich hätten wir gern Peter Kikow als unseren Fraktionsvorsitzenden behalten.

Peter Kikow ist seit mehr als 18 Jahren Stadtverordneter. Seit 1992 war er SPD-Fraktionsvorsitzender. Darüber hinaus war er eine Legislaturperiode Landtagsabgeordneter in Brandenburg. Peter Kikow ist Vorsitzender des Kleingartenbeirats und seit wenigen Wochen Vorsitzender des Stadt seniorenbeirats.

Er hat viel für die Stadt getan und dafür möchte ich mich im Namen meiner Fraktion bei Peter Kikow bedanken und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen.

Jürgen Kumm
Fraktionsvorsitzender

CDU

CDU-Fraktion und Bürgerhaushalt

Als Vorsitzender des Finanzausschusses habe ich die öffentliche Diskussion über das Investitionsprogramm der Stadt im Rahmen des Projektes Bürgerhaushalt stets positiv begleitet und begrüßt. Aufgrund der Anträge und Anregungen aus der Bevölkerung konnten wichtige Projekte (auch Straßenprojekte) für die Ortsteile zum Teil mit anderer Priorität umgesetzt werden.

Durch die bevorstehende Kommunalwahl wird sich die Terminkette verzögern und die Haushaltsdiskussion erst nach der Kommunalwahl erst richtig vorangehen. Die Einwohner von Eberswalde können jedoch bereits vor der Kommunalwahl das von der Verwaltung beabsichtigte Investitionsprogramm bekommen und sich ein Bild davon machen, welche Bauprojekte in den einzelnen Stadtteilen geplant sind. Auch dieses Jahr wünsche ich mir möglichst zahlreiche

Anregungen im Zusammenhang mit der Diskussion über den Bürgerhaushalt. Die Verwaltung ist in diesem Zusammenhang aufgefordert, insbesondere was Bauinvestitionen anbelangt, die Belastungen der Bürger transparent zu machen und die Bürgerbeteiligung konstruktiv zu nutzen, um eine optimale Gestaltung der Stadt zu erreichen. Die in den letzten Monaten aus Verärgerung über die Amtsführung des Baudezernenten entstandenen Bürgerinitiativen,

insbesondere gegen Straßenausbauvorhaben der Stadt, zeigen, dass die Kommunikation mit den Einwohnern von Eberswalde erheblich verbessert werden muss. Das Baudezernat muss bürgernah, freundlich, schnell, effizient und unbürokratisch zum Wohle der Stadt und der Einwohner geführt werden. An dieser Forderung hält die CDU-Fraktion weiterhin fest.

Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender

Der Ortsbürgermeister Finow informiert

Liebe Finower,

zum Ende der Legislaturperiode hat die Stadtverordnetenversammlung noch einmal wichtige Entscheidungen getroffen. Dazu zählt die Entscheidung zur Telekomstraße. Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wurde beschlossen, die Telekomstraße in den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt aufzunehmen. Wäh-

rend laut Entwurf des von der Stadt bestellten Ingenieurbüros von Finow nach Biesenthal eine 3,50 m breite „Radstraße“ mit reduzierter Geschwindigkeit und Tonnage entstehen sollte, entschied sich die StVV nun mehrheitlich für eine 6,50 m breite Straße mit den Eigenschaften einer Fernverkehrsstraße. Die StVV entschied sich damit gegen den externen Sachverstand und für

eine schwerlastverkehrsgerechte Straße durch die Ortslage Finow mit einem Drittel Kostenbeteiligung durch die Stadt, obwohl diese Straße mangels Bedarf von der zuständigen Landesbehörde entwidmet werden soll. Dies dürfte eine Fehlentscheidung zum Nachteil der Stadt und besonders zum Nachteil des Ortsteils Finow sein, die mit Sicherheit Widerspruch hervor-

rufen und am Ende gerichtlich zu klären sein wird. Berechtigte Zweifel an der Kompetenz der Abgeordneten dokumentieren auch die massenweisen Proteste von Bürgerinitiativen gegen weitere Punkte des Verkehrsentwicklungsplanes.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Ortsbürgermeister
Albrecht Triller

Aus dem Sachstandsbericht 2007 des Kinder- und Jugendparlamentes (KJP)

Das KJP hat sich sogar noch vor seiner offiziellen Berufung aktiv an der Gründung des Lokalen Bündnisses für Familie beteiligt und die Arbeitsgruppe Spielplatzplanung mit ins Leben gerufen.

Durch die Arbeitsgruppe Spielplatzplanung wurden bisher etwa ein Drittel aller Spielplätze in der Stadt durch die Kinder selbst auf ihre Qualität getestet. Die Ergebnisse sind in einer Ausstellung zusammengefasst, die derzeit durch die Grundschulen der Stadt wandert.

Wir haben im vergangenen Jahr insgesamt vier Bücherübergaben durchgeführt. Drei Kitas und eine Grundschule haben von uns jeweils mehr als 100 Mal- und Sachbücher zur Verfügung gestellt bekommen. Diese Aktion sollte vor allem das Interesse der Kinder am Lesen fördern.

Mit der Durchführung von bisher zwei Pokerturnieren haben wir eine Anregung von Jugendlichen selbst aufgegriffen. Die Erlöse

haben wir bisher an die Lebenshilfe, den Finower Wasserturm und die Maria-Magdalenen-Kirche gespendet.

Ihnen noch gut in Erinnerung ist wahrscheinlich das Planspiel zur Kommunalpolitik im April. Auch daran hatte sich das Kinder- und Jugendparlament beteiligt. Aufgrund der sehr großen positiven Resonanz werden wir versuchen, auch im kommenden Jahre eine solche Veranstaltung durchzuführen. Auch hierbei gab es eine Anregung der Jugendlichen selbst, die wir im Moment dabei sind zu prüfen. Es geht um die Einrichtung eines „Discobusses“ von und zum A-Werk, Judohalle und Exil in den Zeiten, in denen die O-Busse nicht mehr fahren.

Besonders freue ich mich, dass die Stadtverwaltung zwei Themen, die wir als KJP ansprachen, auch umgehend aufgegriffen hat. Einmal die Mehrsprachigkeit der Homepage. Ich sehe die englischen und russischen Touristeninformationen als sehr guten

Anfang. Wir sollten aber auch noch eine dänische und polnische Variante für unsere Partnerstädte entwickeln. Und das zweite Thema beschäftigte sich mit Barrierefreiheit, speziell mit barrierefreien Ausschusssitzungen. Dies sollte auch künftig unser Anspruch sein. Die Stadtverordnetenversammlung und sämtliche öffentlichen Ausschüsse müssen barrierefrei für die Bürger erreichbar sein. Ich möchte an dieser Stelle aber auch sagen, was noch nicht so gut läuft. Wir haben leider, wie auch jeder Verein, das Problem, dass eben einige Mitglieder auch nur auf dem Papier Mitglied sind und sich nicht besonders in der anfallenden Arbeit engagieren. Diese müssen wir noch verstärkt motivieren und wir suchen natürlich ständig weitere neue engagierte Mitglieder. Gerade letzte Woche hat der Hauptausschuss wieder ein neues Mitglied berufen können. Zuletzt möchte ich noch auf ein neues Projekt des KJP hinweisen. Wir wollen gerne für die

Grundschüler unserer Stadt einen sogenannten Kinderstadtplan erarbeiten. Dieser soll den Kindern helfen, sich in der Stadt nicht nur zurechtzufinden, sondern die Stadt auch erst einmal richtig kennenzulernen. Dabei arbeiten wir auch mit den Grundschulen zusammen und fragen die Kinder selbst, was in den Stadtplan mit aufgenommen werden soll. Uns ist z.B. besonders wichtig, dass Gefahren- und Konfliktstellen (event. hoher Straßenverkehr oder pöbelnde Jugendliche) mit in den Stadtplan integriert werden. So ein Kinderstadtplan wäre unseres Wissens nach bisher einmalig in Brandenburg. Die geplanten Kosten werden sich auf voraussichtlich ca. 6.300 Euro in einer Auflage von 5.000 Stück belaufen. Somit suchen wir nun Sponsoren für dieses Projekt. Auch hierbei bitte Sie sich höflichst um Unterstützung.

Martin Hoeck
Vorsitzender



Eine Gruppe aus dem Kongo begeisterte mit traditionellen Trommeln und afrikanischen Tänzen.

Foto: Torsten Stapel

Afrikanische Nacht im Zoo

Die Afrikanische Zoonacht soll zu einer festen Tradition werden und betrachtet man den Zuspruch, ist sie auf dem besten Weg dorthin. Rund 1.800 begeisterte Besucher hatten sich zur vierten Auflage auf den Weg in den Eberswalder Zoo gemacht und wurden nicht enttäuscht. Ein buntes Programm war es, das ihnen die Vielfalt des schwarzen Kontinents näher brachte. Ob traditionelle Speisen und Getränke, Kinderschminken und Kunsthandwerk oder Live-Musik aus dem Kongo – es war für jeden etwas dabei. Ein Höhepunkt war auch die Taufe eines Weißbüscheläffchens und einer afrikanische Zwergziege. Die brandneue Tigeranlage, die extra zu diesem Anlass in stimmungsvolles Licht getaucht wurde, war ein echter Besuchermagnet.

Der Freundeskreis "Gesundheit für Ombili Berlin Brandenburg e.V." hatte den Themenabend in Zusammenarbeit mit dem Zoo initiiert und ausgerichtet. Mit Erfolg: für die Ombili-Stiftung, die sich seit Jahren um die letzten Buschleute in Namibia, die San, kümmert, kamen insgesamt 3.500 zusammen. Das Geld wird unter anderem für die Anschaffung dringend benötigter Medikamente verwendet.

BauMeister gehen in die Verlängerung

Das Museum in der Adler-Apotheke in Eberswalde präsentiert in seinen Räumen bis zum 28. September 2008 die Ausstellung „BauMeister. Architekten, Ingenieure und ihre Bauten in Eberswalde“. Aufgrund der großen Resonanz hat sich das Museum entschlossen, den Ausstellungszeitraum zu verlängern. Seit der Barockzeit bis heute haben zahlreiche überregional erfolgreiche Architekten und Ingenieure in Eberswalde gewirkt. Einige schufen hier den ersten wichtigen Bau ihrer Karriere. Mit keiner Stadt vergleichbarer

Größe im Land Brandenburg lässt sich eine derart große Zahl an bedeutenden Baumeistern verbinden. Die Thematik bietet eine gute Möglichkeit, Einblicke in Fragen der Baukultur und in die Stadtgeschichte zu geben. Die Ausstellung soll das Schaffen der überregional bekannten und erfolgreichen Baumeister in der Stadt Eberswalde stärker bekannt gemacht.

Weitere Informationen zur Ausstellung „BauMeister. Architekten, Ingenieure und ihre Bauten in Eberswalde“ gibt es im Museum.

Zirkus zum Selbermachen

Der Zirkus, der am vorletzten Schultag seine Zelte in der Friedrich-Engels-Straße aufgeschlagen hatte, bot eine hausgemachte, selbst kreierte Show. Zehn Tage lang hatten die Mädchen und Jungen der freien Montessori-Schule für das einstündige Spektakel geprobt. Alle Kulissen waren handgemacht.

Diese Projektwoche wurde durch die Stadt Eberswalde aus dem Fond Kinder- und Jugendarbeit gefördert. Mit diesem Geld konnten zwei Berliner Spielpä-

dagoginnen aus dem Jux-Zirkus angeheuert werden.

Akrobatik, Clownerie, Springseilkunst und Jongliereinlagen wechselten sich ab. Die atemberaubende Tierschau gestalteten die Kleinsten der Einrichtung als Tiger, Löwen und Pferd verkleidet.

„Einige der Zirkusnummer werden vielleicht zur Festwoche im September aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Freien Schule wieder aufgelegt“, erzählte Schulleiterin Christin Kuscher.

Ameise heißt Herrmann

Mit Beendigung der Ausstellung „Ameisen – die strategischen Riesen“ erhielt die Ameise, die monatelang den Marktplatz zierte, einen neuen Standort im Familiengarten. Zuvor jedoch hatten die Organisatoren noch zur Namenstaufe eingeladen. Rund 50 Vorschläge waren im Museum eingegangen. Die Jury überzeugte schließlich der Name Herrmann, der zugleich auf den Künstler Eckhard Herrmann hinweist. Gewinner der Namenssuche ist Joachim Stennert aus Eberswalde. Er durfte sich über den handsignierten Entwurf der Ameise und eine Jahreskarte für das Museum freuen.

Seit dem 10. Juli hat die Kleine Galerie im Hauptgebäude der Sparkasse Barnim an der Michaelisstraße wieder etwas Neues zu bieten. Dort können die Besucher eine Reise in das Reich der Mitte antreten und „Kunst aus China“ bewundern. Vier nationale Künstler (Beschui, Prof. Meng, Prof. Yuanming Zhang und Wenji Wang) zeigen Einblicke in ihr Schaffen und machen mit verschiedenen Techniken und Materialien vertraut. Die Werke bieten moderne, traditionelle und naive Malerei und stellen mit unterschiedlichsten Motiven von Reliefbildern über Landschaften bis hin zu zarten Frauenporträts die Bandbreite

„Kunst aus China“ in der Kleinen Galerie

chinesischer Malerei unter Beweis. Um den Wert der Ausstellung zu würdigen, ließ die chinesische Botschaft Grüße durch ihren Kultur-Attaché Xiao Zhang übermitteln. Ermöglicht wurde die Exposition durch die Gesellschaft für den Deutsch-Chinesischen Künstler- und Kulturaustausch Potsdam e. V. in Zusammenarbeit mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband, der die Ausstellungen seit dem letzten Jahr unterstützt, in dem der Verband Ausstellungsmöglichkeiten vermittelt und selbst ausstellt. „Kunst aus China“ ist noch bis zum 28. August zu sehen.



Pipa-Spielerin Jinyu Zhang untermalte die Ausstellungseröffnung.

FH kooperiert mit Gymnasien

Im Paul-Wunderlich-Haus wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Fachhochschule und den beiden Eberswalder Gymnasien unterzeichnet. Grund für die Zusammenarbeit ist der Umstand, dass vergleichsweise wenige Gymnasiasten nach dem Abitur ein Hochschulstudium aufnehmen. Das brandenburgweite Projekt „Studium lohnt!“ soll dies ändern. Konkret heißt das, Studenten und Mitarbeiter der Fachhochschule

werden an beiden Schulen über die Vorteile eines Studiums informieren, unter anderem in Form von Sprechstunden. Umgekehrt können die Schüler an „Schnupperstudententagen“ und bei gemeinsamen Projekten das Studium proben. „Vor allem Studenten können mit ihren Erfahrungen und Erlebnissen die Schüler ‚auf Augenhöhe‘ für ein Studium motivieren“, hofft Fachhochschul-Präsident Wilhelm-Günther Vahrson.

ULF & ZWULF waren mit ihrer „Spiele-Lieder Mitmach-Show“ im Familiengarten Eberswalde zu Gast. Mit von der Partie war auch ihr neuer Begleiter, Dackel Düsenfuß. Der coole und etwas rundliche Dackel machte seinem Namen alle Ehre. Als Turnlehrer, Quiz- oder Spielmeister sauste er über die Bühne und kam dabei ganz schön ins Schwitzen. Mit ihrer „SPORT-SPASS und SPIELSHOW“ brachten die

ULF & ZWULF im Familiengarten

bekanntesten Unterhalter vertraute, aber auch ganz neue Tanz-, Spiel- und Bewegungslieder auf die Bühne. Mit lustigen Ratespielen und viel Musik, sogar mit einer kleinen Polonaise begeisterten die Drei zahlreiche Kinder, die besonders vom kuscheligen Dackel Düsenfuß nicht genug bekommen konnten.

Und nach der 70-minütigen Show war noch lange nicht Schluss, denn die Eintrittskarte

für „ULF & ZWULF“ galt gleichzeitig als Eintrittskarte für den Park. Und dort wurde dann weiter gesungen, getanzt und getobt.

Das Kinder- und Familien-Musik-Theater wird mit Fördermitteln des Landes Brandenburg durchgeführt.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen gibt es unter www.familiengarten-eberswalde.de.

Tag der offenen Tür in der ProCurand Seniorenresidenz

Die ProCurand Seniorenresidenz Eberswalde in Lichterfelde lud anlässlich ihres 11-jährigen Bestehens zum Tag der offenen Tür und bot Bewohnern wie Besuchern ein abwechslungsreiches Programm. Bei Live-Musik, Leckerem vom Grill, buntem Markttreiben, einem Flohmarkt und vielen Überraschungen für Groß und Klein gab es reichlich Gelegenheit, das Leben in der Residenz aus der Nähe kennenzulernen. ProCurand verfügt über 46 Wohnungen im Service-Wohnen und 62 Plätze in der vollstationären Pflege, wobei einige davon für die Kurzzeit- und Verhindertenpflege reserviert sind. Kurzzeitpflege empfiehlt sich für Menschen, die zum Beispiel aus dem Krankenhaus entlassen wurden, aber noch nicht ganz fit sind. Die Pflegekasse zahlt dann einen Pflegeaufenthalt in der Residenz bis zu 28 Tage. Dies gilt auch für die Verhindertenpflege.

Wenn Angehörige einmal Urlaub brauchen oder selbst ins Krankenhaus müssen, kommt der ihnen anvertraute pflegebedürftige Mensch für eine bestimmte Zeit in eine professionelle Einrichtung. Leiterin Gudrun Grassow ist unter der Telefonnummer 0160 / 91429090 zu erreichen. Herr Benadi, Leiter der Seniorenresidenz in Lichterfelde, steht bei weiteren Fragen gern Rede und Antwort.



Tänzerinnen begeisterten mit ihrem Line-Dance.

BIERAKADEMIE

Gespräch und Witz voran.
Hat dann der Gast nach seiner Wahl den letzten Schluck genommen,
sei ihm gewünscht fürs nächste Mal ein herzliches Willkommen.

Wilhelm Busch

...ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !



Ausgezeichnete Leistung –
immer in Ihrer Nähe

Informationen über die günstigen
Versicherungs- und Bauparagenote
der HUK-COBURG erhalten Sie von:

Kundendienstbüro Dieter Hildburger

Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 23 59 67
Fax: (03334) 52 60 67
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13 Uhr
Mo, Di 15-18 Uhr
Do 15-19 Uhr

Vertrauensleute Werner Skiebe

Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 28 26 61
Funk: (0172) 3 14 30 49
Termine nach Vereinbarung



Pegasus Immobilien GmbH

Wir suchen für vorgemerzte Kunden Objekte!

Inh. Birgit Moxter

Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal
Tel./Fax 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621
www.pegasus-immobilien.de



Wohnungen in energetisch sanierten Häusern im Leibnizviertel.

Fragen Sie nach
unseren
Angeboten!

... auch
in anderen Stadtteilen

Tel. 0 33 34 - 30 40
www.wbg-eberswalde-finow.de

!!! NOTVERKAUF !!!

Aus geplatzten Aufträgen:

11 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN zu absoluten Schleuderpreisen

(Einzel- oder Doppelbox)
Wer will eine oder mehrere?
Info: **Exklusiv-Garagen**
Tel. **0800-785 3 785**
gebührenfrei (24 h)

RESTATTUNGSHAUS - DEUFRAINS - FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und
kompetente Beratung in allen
Bestattungsfragen und in der Vor-
sorgeregung. Vertrauen Sie auf
unsere langjährige Erfahrung.

Rätzeburgstraße 12,
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1,
16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit
www.DEUFRAINS.de

AUTOHAUS ZEMKE

Zemke aktuell +++ News +++ Zemke aktuell +++ News Zemke aktuell +++ News

Wir bieten Aufstellungen des Herstellers Volkswagen ge- und Stefan Zander sowie Auszubildende im Autohaus Zemke, werte zu erwerben und jeder Mitarbeiter auf Qualifizierung. Ihre Aufgaben in einem speziellen Fachfahrzeugen wie z.B. Minibus, Transporter etc. gemacht.

Der Herr Zander wird bei den Kunden ausgeteilt. Dies gilt für beide Standorte in Eberswalde und Bernau. Eine gute Auftragslage ermöglicht es uns, zusätzlich Personal anzuwerben, um alle Kundenwünsche schneller realisieren zu können. In Bernau ist Herr Zander jetzt ein neuer Mitarbeiter, Herr Ralf Enders als Werkstatthelfer, der unser Team verstärkt. Auch Stefan Lindel übernimmt nun die Verantwortung unseres Autohauses und die Belange unserer Kunden.

Stefan Zander wurde ausgebildet im Autohaus Zemke und arbeitet nach einer Lehrzeit abgenommen. Herr Stefan Zander über die absolute und langjährige Erfahrung und seine Ausbildung zum Facharbeiter. Nicht zu vergessen ist der Herr Zander, auch Herr Zander ein neuer Mitarbeiter, Herr Ralf Enders, einen neuen Facharbeiter, der sich seinen neuen Aufgabenbereich als VW-Mechaniker und im kaufmännischen Bereich bei uns ausgebildet. Stefan, Ralf, unser Bereich- und Verkaufsteams, können sich um die Verwaltung unseres Autohauses und die Belange unserer Kunden.

4,-€ pro Tag

- Kühlbox
- Dachbox
- Navi-Flash

für nur 4,-€ pro Tag

Der neue Passat CC

Der Polo Spezial

Bernau
Schwanebecker Chaussee
16321 Bernau
Tel.: (03334) 34990

Finowfurt
Magistrale 2-4
16244 Scharfheide OT Finowfurt
Tel.: (03335) 45090

www.autohaus-zemke.de

Buchhandlung Mahler

Inh. Brigitte Puppe-Mahler

Alles rund um den Schulanfang

In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31
In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86
www.ebw-buch.de



Egal welche Laufzeit Sie für Ihre Geldanlage wählen - wir garantieren Ihnen 4% p.a. Zinsen¹⁾.



¹⁾ Kein Risiko, feste Laufzeiten von 6 Monaten bis 10 Jahre. Nutzen Sie die Chance für einen gezielten Vermögensaufbau. www.spk-barnim.de